



Sommerprogramm 2024

Touren und Kurse von
Mai – November 2024

Sektion Universitätsportclub München
des Deutschen Alpenvereins



Geschäftsstelle

Helene-Mayer-Ring 31, 80809 München
 U3 Olympiazentrum oder Oberwiesenfeld
 Öffnungszeiten: Donnerstags 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr,
 Geschlossen: an Feiertagen
 Telefon: (089) 357 899 40
 Fax: (089) 357 899 42
 E-Mail: sektion@dav-usc-muenchen.de
 Internet: www.dav-usc-muenchen.de
 Bankverbindung: Stadtparkasse München
 IBAN: DE 48 7015 0000 1006 2393 78
 BIC: SSKMDEMXXX
 Gläubiger-ID Nr. DE03ZZZ00000537877

Donnerstags 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Telefonsprechstunde!
 Bitte bevorzugt in dieser Zeit anrufen, später kann es zu Wartezeiten kommen!

Mitgliedsbeiträge

A-Mitglieder (ab 25. Lebensjahr)	65,- €
B-Mitglieder (Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds)	34,- €
C-Mitglieder (Zweitmitgliedschaft)	27,- €
D-Mitglieder (vom 18. bis 24. Lebensjahr)	34,- €
E-Mitglieder (vom 14. bis 17. Lebensjahr)	17,- €
F-Mitglieder (bis zum 13. Lebensjahr)	12,- €
Familienbeitrag (A+B-Mitglied und deren Kinder bis zum 17. Lebensjahr)	99,- €
Aufnahmegebühr (Kinder, Jugendliche und Studenten bis 27 Jahre zahlen keine Aufnahmegebühr)	10,- €
Verwaltungsgebühr für Überweiser und Bareinzahler	3,- €

Achtung Barzahler und Überweiser: Bitte jeweils bis Ende Februar bezahlen (inkl. Verwaltungsgebühr!). Ohne Bezahlung des Mitgliedsbeitrages besteht kein Versicherungsschutz!

Impressum

Mitteilungen der Sektion
 Universitäts-Sportclub München des DAV e.V.
 Helene-Mayer-Ring 31, 80809 München
 Redaktion (V.i.S.d.P): Jan Rehm
 Tourenprogramm: Georg Wocher
 Druck: Grafik+Druck, Geretsried

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion USC,

vor den meisten von Euch dürfte das Tourenprogramm nun nicht mehr in Papier liegen, sondern elektronisch durchgeblättert werden. Natürlich ist das eine Umstellung und vielleicht mit ein paar Wehmutstropfen verbunden. Aber das ist nun mal das Wesen der Dinge und die Papierform bleibt auf Wunsch ja auch erhalten, bedarf aber eben des Tätigwerdens. Dabei ist und bleibt diese Initiative auch ein Baustein der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsüberlegungen. Abseits von allen politischen Großwetterlagen und Notwendigkeiten arbeiten wir in unserem Sprengel weiter daran, sinnhafte Maßnahmen umzusetzen. Wir werden weiter Öffi-Touren fördern und natürlich generell möglichst auf Ressourceneffizienz achten – zwei volle Autos sind besser als drei leichter besetzte, so banal ist das eben manchmal auch. Gut, wenn's dann noch für alle Beteiligten im Schnitt günstiger wird.

Mit all diesen Maßnahmen werden wir den Wandel nicht aufhalten. Die Natur lebt uns jede Saison ihre Veränderungen sehr unmittelbar vor – in den Alpen vielleicht noch deutlicher sichtbar als in den Mittelgebirgsräumen – es ist am Menschen sich anzupassen. Für die Sektion bedeutet dies, dass wir gerade im Bereich der Hochtouren mit sich rasant veränderten Gefahrenlagen konfrontiert sind. Gipfel und Flanken bröseln, umfängliche Bergstürze mehren sich. Dennoch sind und bleiben Gletscherkurse eine wichtiger und integraler Bestandteil unseres Kursangebotes. Der sichere Umgang mit dem Eis ist ja nicht nur für die Sommersaison eine wichtige Fertigkeit.

Besonders freue ich mich aber auch, dass wir so vielgestaltige Bergtouren und Wanderungen anbieten können – ein Anliegen ist mir persönlich, die jüngeren Kinder und Familien an ein erlebnisreiches, aber auch verantwortungsbewusstes Bergerlebnis heranzuführen. Wir hoffen, dass wir auch hier bereichern können und das Angebot auf Nachfrage trifft. Die Mannschaft arbeitet an weiteren Ideen. Ich freue mich aber ebenso über die angebotenen Klassiker, ob gewandert oder geklettert, die anspruchsvollen Durchquerungen und Entdeckungen per Mountainbike. Mei, die Alpen sind halt doch ein weiter und vielgestaltiger Raum.

Zuletzt noch spezifisch zum Sportklettern: Der USC hat sich – federführend organisiert von unserer Jugend – wieder erfolgreich als Talentsichtungszentrum beworben. Das heißt für die Jahre 2024 bis 2027 weitere Fördermöglichkeiten, z.B. im Routenbau. Auch auf diese Weise belohnt sich die intensive Arbeit unserer Jugend im Kinder und Jugendbereich und wird anerkannt.

Doch nun ran ans Programm, blättern, suchen, anmelden!

Euer



Mitgliederversammlung am Montag, 12.11.2024, 19:00 Uhr

Alter Wirt Thalkirchen, Fraunbergstraße 8. Einladung mit Versammlungsort und Tagesordnung erfolgt rechtzeitig per Newsletter und Internetseite der Sektion.

Unsere Tourenführer

Die Reihe der Tourenführer-Portraits setzen wir fort mit Michael, Anke und Franz. Alle bisher erschienenen Portraits finden sich übrigens auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt *Sektion* und dann *Tourenführer/Trainer!*

Franz Fraunhofer, Trainer C Klettersteig, Instructor Skitour



Wann müssen wir in die Berge starten wenn wir den ganzen Tag Zeit für meine Tour haben wollen? Genau. Gaanz früh. Erst recht wenn der Abfahrtsort in Niederbayern liegt, so wie es bei mir in den ersten zwei Dritteln meines Lebens war.

Der berufsbedingte Umzug in die Landeshauptstadt hätte da eigentlich mindestens eine Stunde mehr Schlaf hergeben müssen - wären da nicht die Tourenideen immer größer und länger geworden...aus einer Stunde mehr wurden so oft viele Stunden weniger - aber was macht das schon, wenn gute Bedingungen und gutes Wetter anstehen!

Sport hieß für mich ja lange, bei allen Bedingungen 4km quer durchs Land zum Fußballplatz

der SpVgg Haberskirchen zu radln und den Strafraum zu verteidigen. Bis zu einer letzten Grätsche 2012 - kurz bevor ich nach München kam. Seitdem beschäftigt mich das linke Knie und ich mich begeistert mit Gehtechnik und Routenwahl. Am liebsten alpin und flowig bergab voran zur Hüttenterrasse wie schon der Opa. Bergauf nehme ich seit 2017 im Sommer auch die Hände zur Hilfe und im Winter Skitourenstöcke. Oder das Radl. Oder ein Seil aus Polyamid oder Stahl. Und zur Orientierung in neuen Gefilden vielleicht ein 3D-gedrucktes Modell - Was halt zur Tour passt. Dazu freue ich mich über die gute Gesellschaft hier im USC!

Michael Schwartzkopff, Familiengruppenleiter



Zum Bergsteigen bin ich schon als Kind über das Mineraliensuchen gekommen. Dort oben gibt es einfach die schönsten Kristalle. Irgendwann habe ich dann begriffen, dass der Sport alleine auch Spass macht. Während des Studiums bin ich dann bei der Sektion USC des DAV gelandet. Seit dem mache ich gerne Hochtouren im Sommer und Skitouren im Winter um fit zu bleiben.

Natürlich nie ohne den Blick für die versteckten Schätze der Berge zu vergessen.

Nachdem ich das Hobby Mineraliensuchen an meine eigenen Kinder

weitergegeben habe, will ich es jetzt als Familiengruppenleiter auch Anderen nahebringen (s. auch Beitrag auf Seite 7). Kinder sind für ein Abenteuer in den Bergen immer zu begeistern!

Hauptsächlich bin ich in den Bergen des Pinzgau, im Zillertal oder Ötztal unterwegs.

Anke Brunner, Trainer*in B Skihochtour



Skifahren habe ich im jungen Alter von 26 Jahren (nie gut) gelernt. Zum USC kam ich nach einigen Jahren Skitourenenerfahrung anläss-

lich einer (geplanten) Woche in den Seealpen ... am Ende wurde es eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Mischung aus jungen & alten Mitstreitern - unverzagten und spontanen Abenteuern zwischen Krimml und Jenner gegenüber aufgeschlossen!

Da und auch später konnte ich mir manchen amüsierten Kommentar zum „USC-Chaos“ nicht verkneifen, was nicht gut ankam und knapp mit „der USC ist flexibel“ quittiert wurde. Inzwischen schätze ich diese Flexibilität neben der Mischung sehr. Naturgemäß ist es keine professionelle Bergführeragentur. Bei mir bleibt es der Versuch, möglichst mein bestes zu geben bezüglich Organisation/Verhältnisse/Teilnehmer/Anspruch usw. trotz manchem Sack voller Flöhe. Soweit ich kann, helfe und unterstütze ich gerne den Bedürftigen, dabei mit möglichst langer Leine bei verantwortungsbewussten Erfahrenen in der Gruppe.

Ein anspruchsvoller Hochtouren-Traumgipfel kann mit körperlich und technisch fitten Individualisten ein freudloses Abhaken in spektakulärer Landschaft werden. Freude kann eine Gruppe aus neuen und alten Hasen machen, die bei einer Tagestour „nur“ aufs Brauneck zur Gemeinschaft wächst und damit einen schönen Tag verlebt.

Ich selbst bin am liebsten im zu seltenen Schneegestöber unterwegs, gerne auch mal alleine oder zügiger zum Austoben, mit ein paar mehr Höhenmetern, ohne Messung/Tracking ... bis zur nächsten geselligen Runde in der Sonne.

Mitkommen und ausprobieren bringt mehr als viele Worte, für diesen Text musste ich gemahnt werden bis zum Sommerprogramm. Der USC ist flexibel ... und bleibt es hoffentlich!



Unterwegs auf der Ammergauer Durchquerung (s. 30.8.-1.9.)

Mineraliensuchen für Kinder



Kinder für die Berge zu begeistern ist manchmal nicht einfach. Der Weg ist anstrengend und die Brotzeit am Gipfel oder die Aussicht von oben ist vielleicht nichts für Kinder. Manchmal bietet der Forstweg zu wenig Anreiz links und rechts für die passende Motivation zum Weiterlaufen. Eine echte Schatzsuche in den Bergen ist da schon etwas ganz anderes.

Mineraliensuchen ist eine interessante Alternative die Kinder für die

Natur zu begeistern. Genau deshalb möchte ich im Rahmen von Familiengruppen solche Ausflüge anbieten. Eltern und Kinder von 6 bis 12 Jahren können im Zillertal rund um die Berliner Hütte Granate suchen oder im Habachtal im Pinzgau unter Anleitung echte Smaragde finden. Abenteuer sind garantiert!

Diese Ausflüge sind als Wochenendtouren mit Übernachtung auf einer Hütte geplant (s. im Programmteil am 20./21.07. und 07./08.09.). Die Anreise ist für eine Tagestour einfach zu weit. Der Aufstieg ist mit 600 bis 800 Hm kindgerecht und in zwei bis drei Stunden leicht zu bewältigen. Die Ziele sind die sehenswerte Berliner Hütte im Zillertal oder das Gasthaus Alpenrose im Habachtal. Der Aufstieg ist abwechslungsreich, so dass keine Langeweile aufkommt. Auf der Hütte angekommen können wir uns ausruhen oder gleich noch am Nachmittag auf Mineraliensuche gehen. Abends stärken wir uns für den nächsten Tag, an dem wir noch einmal auf Schatzsuche gehen. Am Nachmittag steigen wir dann ab und machen uns auf den Heimweg, hoffentlich mit vollem Rucksack. Die Fundstellen sind von der Hütte aus einfach zu erreichen und meiner Erfahrung nach sind Funde garantiert.

Details zu den beiden Touren und zur Ausrüstung werden in einer Vorbesprechung geklärt.

Michael Schwartzkopff



Sommer, Sonne, Kletterabenteuer! Liebe Jugendliche,

Das Sommerhalbjahr steht vor der Tür und mit ihm die perfekte Gelegenheit, die warmen Tage voller Energie und Abenteuerlust zu genießen. Wir freuen uns, euch einen aufregenden Sommer, der vollgepackt ist mit spannenden Outdoor-Aktivitäten und unvergesslichen Klettererlebnissen.

Also schnappt euch eure Kletterschuhe, packt euren Rucksack und macht euch bereit für eine unvergessliche Sommerzeit voller Spaß, Freundschaft und neuen Herausforderungen. Wir können es kaum erwarten, gemeinsam mit euch die Gipfel zu erklimmen und die Schönheit der Natur zu erleben, sowie den Sommer in unseren Kletterhallen zu verbringen!



Trainer*innen gesucht

Wir suchen aktuell Trainer*innen für Kinder- und Jugendkurse in den DAV-Verbundhallen Thalkirchen und Freimann. Sollten eines oder mehrere der folgenden Kriterien, auf dich zu-treffen freuen wir uns dich kennenzulernen:



Du bist bereits **Jugendleiter*in** oder **Trainer*in C Sportklettern** oder hast Interesse, eine der beiden Ausbildungen zu absolvieren



Du bist zwischen 16 und 26 Jahren alt oder junggeblieben und fühlst dich in der JDAV genau richtig aufgehoben



Du hast Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Du bist motiviert und kletterst souverän im oberen 6. Schwierigkeitsgrad



Besonders suchen wir gerade eine*n Trainer*in für unseren Erwachsenen-Kader (18-23 Jahre). Vorzugsweise mit Ausbildung/Erfahrung im Leistungssport oder der Bereitschaft zur Weiterbildung.

Bei Interesse melde dich gerne unter:

kletterteam-jugend@dav-usc-muenchen.de

Du liebst das Klettern und hast noch kein Training? Dann schau doch mal auf unserer Jugend-Webseite vorbei ;) Dort findest du Informationen zu unseren regelmäßigen Trainings und eine Warteliste auf der du dich für diese Eintragen kannst.



USC-Christmas Cup

Am 09.12. Im Kletter- und Boulderzentrum Freimann sind die Weihnachtsherzen etwas höhergeschlagen. Beim 1. USC Christmas Cup war für jeden etwas dabei. Ganz nach dem Motto "ein Gecko kämpft selten allein" gab es 10 coole Partnerchallenges an denen man Geschicklichkeit, Teamwork und Durchhaltevermögen unter Beweis stellen konnte. Am Ende konnte durch die Teilnahmegebühren über 750€ für wohltätige Zwecke gespendet werden.

Zusätzlich unterstützt wurde die Veranstaltung von Paulaner Spezi, Panico und Mammut sowie zahlreichen Helfenden aus unserer Jugend.

Vielen Danke an alle die da waren und das Event möglich gemacht haben!

Weitere Eindrücke erhaltet ihr auf der Website der Kletterhalle Freimann, sowie auf unserem Insta-Account ([team_usc_muc](#))



@ Mikhail Mishan



Qualilehrgang zur Bayerischen Meisterschaft der Jugend B in Freimann

Die Wettkampfsaison 2024 wurde mit dem Qualilehrgang zur Bayerischen Meisterschaft in Freimann von unserem Leistungssport eröffnet. Ausgenommen der Athlet*innen die selbst an den Start gingen, packten die Leistungsgruppen mit Unterstützung der Jugend kräftig an um einen gebührenden Saison Auftakt auf die Beine zu stellen. Rund 80 hochmotivierte Jugend B-Athlet*innen stellten dabei ihr Können nach der Winterpause unter Beweis. Der Wettkampf startete mit tricky Platten, die präzise Fußtechnik erforderten. Weiter ging es bei den Jungs in den Überhang in den schwersten Boulder (so die Schrauben). Die Mädls standen jetzt einem anspruchsvollen koordinativen Move an der Platte gegenüber, wonach auch sie in den Überhang wechselten. Auch den Jungs blieb Koordination nicht erspart, ihr letzter Boulder ein Campus paddle Dyno.

Ein weiteres Highlight: zum ersten Mal seit Corona gab es wieder ein Athlet*innen-Buffer.

Vielen Dank an alle Helfer*innen, die den Wettkampf so tatkräftig unterstützt haben.

Wir drücken all unseren Athlet*innen für die restliche Saison die Daumen.

Lea Schlenstedt



@ Mikhail Mishan



TSZ 2024-2028

Wir sind Talentsichtungszentrum.

Nach einer langen Bewerbungsphase, in der allgemeine Vereins- und Kletterstruktur, Aus- und Fortbildung der Trainer*innen, sowie Wettkampf- und Trainingsinfrastruktur genau unter die Lupe genommen wurde. Neben der Förderung mit Geldmitteln stehen wir nun im regelmäßigen Austausch mit weiteren TSZ's und werden in richtungsweisende Prozesse im Wettkampfsport Klettern (BFB & DAV) mit eingebunden. Mit den zugewonnen Fördergeldern, können wir uns jetzt noch besser auf den Auf- und Ausbau unseres Nachwuchsleistungssports konzentrieren. Ein besonderer Dank gilt unserer Leistungssport-Abteilung, sowie allen Trainer*innen im Nachwuchsleistungssport die durch ihre kontinuierliche Konzeptentwicklung und Trainingsgestaltung ein Umfeld geschaffen haben, in dem sich unsere Athlet*innen persönlich und sportlich entwickeln können.

Für die nächsten vier Jahre tragen wir nun das Qualitätssiegel - besonderes Engagement in der Förderung des Nachwuchsleistungssports.



@ Mikhail Mishan



@ Markus Kroha



Bericht Leistungssport 2023/24

Wir danken allen Athlet*innen für eine unglaublich Wettkampfsaison 2023!

Insgesamt 20 Athlet*innen konnten sich für die Bayerischen Meisterschaften in den verschiedenen Disziplinen qualifizieren. Sogar ein Bayerischer Meistertitel ist diesmal dabei.

Drei konnten national ihr Können unter Beweis stellen. Und mit zwei Starter*innen waren wir das erste Mal international vertreten.

Lissi K., Bene S., Sasha M. und Sophia H. haben sich für den Regionenkader 2023/24 qualifiziert.

Lisa, Cheyenne und Yevgeniy kletterten 2023 auch für den bayerischen Erwachsenenkader.

Lara S., Bene S., Sasha M. und Sophia H. konnten sich über ihre guten Leistungen sogar für die deutsche Jugendcupserie in allen Disziplinen für 2024 vorqualifizieren.



@ the three foto friends

Besondere Anerkennung möchten wir für die Leistungen folgender Athlet*innen aussprechen.

Sasha M. (Jugend D): 🏆 Stadtmeisterschaft Gesamtwertung, sowie in allen Einzelwettkämpfen

🏆 Bayerische Meisterschaften Overall

7. Platz Arge Alp (international)

Fixplatz DJC 24 & Regionenkader



Bene S. (Jugend C): 🏆 Bayerische Meisterschaften Overall

6. Platz Bayerische Meisterschaften Lead Jugend B

6. Platz Arge Alp (international)

Fixplatz DJC 24 & Regionenkader

Lara S. (Jugend B): 🏆 Münchner Stadtmeisterschaft

🏆 Bayerischer Speed Meisterschaft

22. Deutsche Jugendmeisterschaften Gesamtwertung

Fixplatz DJC 24

Peter S. (Jugend A): 🏆 Münchner Stadtmeisterschaft

6. Platz bayerische Meisterschaften Lead

5. Platz bayerische Meisterschaften Speed (Erwachsene)

Pia S. (Erwachsene): 4. Platz Bayerische Meisterschaften Speed

12. Platz Deutsche Meisterschaften Speed

Cheyenne S. (Erwachsene): 🏆 Bayerische Meisterin Speed

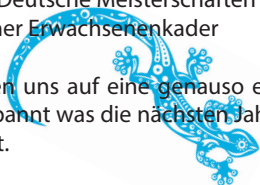
🏆 Platz Süddeutsche Meisterschaften Speed

10. Platz Deutsche Meisterschaften Speed

13. Platz Deutsche Meisterschaften Bouldern

Bayerischer Erwachsenenkader

Wir freuen uns auf eine genauso erfolgreiche Saison 2024 und sind gespannt was die nächsten Jahre im Leistungssport auf uns zukommt.



Cheyenne Schwarz

Traumtage im Karwendel (07.-10.09.23)



Sonnenuntergang auf der Pfeishütte genießen

Los geht's am Donnerstagmorgen mit fünf Leuten und fünf Rädern in einem Auto Richtung Scharnitz. Dank Hermanns Raumwunder-Auto haben alle trotzdem genug Beinfreiheit. Am Wanderparkplatz angekommen können wir noch kurz den Sommerboardern beim 180tie zuschauen, bevor wir uns dann selber ins Abenteuer stürzen. Am Campingplatz vorbei klärt uns Georg noch auf, dass dieser jetzt astronomische Preise verlangt. Nur gut, dass wir heute auf der Hütte schlafen. Anfangs geht's schnell steil die Forststraße hoch - alles auf dem letzten Ritzel. Als Münchner Sektion fahren wir

doch sicher Richtung Isarursprung? Nein! Zur Pfeishütte müssen wir uns rechts halten! Nach 16 Kilometern fast nur bergauf kommen wir schweißgebadet am Rad-Depot an. Da kommt das kühle Nass des Gleirschbachs genau richtig! Und auch die Schatten spendenden Latschen laden uns zu einem kleinen Nickerchen ein. Die letzten 350 Höhenmeter zur Hütte gehen dann locker. Weil es schon relativ spät geworden ist, verschieben wir die Pfeiser Spitze auf morgen und genießen die letzten Sonnenstrahlen im Liegestuhl.

Am nächsten Morgen brechen wir nach einem nahrhaften Frühstück auf. Als erstes holen wir noch im Vorbeigehen die Pfeiser Spitze nach. Die ersten Klettereien gehen locker, weil durchgehend Seile eingebohrt sind. Der Fels ist noch recht bröslig, aber gut zu bewerkstelligen. Oben erspähen wir noch einen Weg über die Thaurer Jochspitze, der noch nicht in der Alpenvereinaktiv-App eingezeichnet ist. Zwei von uns wagen den Weg zum zweiten Gipfel des Tages. Vor unserem Hauptziel, der Gratüberschreitung der Rumer Spitze, finden wir wieder zueinander. Nach kurzer Pause genießen wir den Aufstieg mit leichter Iler Kletterei hoch zum Gipfel. Dort steht eine zünftige Brotzeit an und wir lassen den Blick über Großglockner, Großvenediger, Wilder Freiger und Zuckerhütl schweifen. Dabei können wir Jos Expertise in Sachen Berggipfel bewundern. Mit seinem Fernrohr späht er schon mal die Traumabfahrten für den nächsten Winter aus. Nach dem Gipfel kommt der anspruchsvollste Teil der Tour. Die Gratüberschreitung ist sehr ausgesetzt und hat einige Kletterstellen zu bieten. Bei dem tollen Wetter steht aber das Genießen im Vordergrund. Als der Grat überschritten ist lüften wir auf einer wunderschönen Almweide die Füße aus und suchen mit dem Fernrohr vergeblich ein Flugzeug auf dem Innsbrucker Rollfeld. Zur Hütte zurückgekommen, runden wir den Tag mit Hüttenkaffee und Apfelstrudel ab.



Jo zeigt uns, dass er jeden Berg des Karwendels kennt

Bei Tour Nummer drei verspricht es uns nordwestlich der Hütte. Unser Plan ist es die Praxmarer Karspitze zu erklimmen. Wieder stehen Iler Klettereien auf dem Programm, wieder ist das Wetter phänomenal. Nach kurzem Abstieg entlang der Forststraße zweigt der Weg rechts ab. Aus der Ferne sieht es nicht so aus, als käme man hier irgendwo hoch. Doch kontinuierlich schlängelt sich der Weg durch Latschenwälder und Schuttfelder immer weiter nach oben. Als wir nach 45 Minuten die Abzweigung erreichen beraten wir uns nochmal. Rechts ragt die Kaskarspitze steil empor und auch hier locken Iler Kletterstellen. Weil der Weg lange durch den Schatten verläuft und kürzer zum Einstieg in die Kletterei gehatscht werden muss, entscheiden wir uns schließlich für die Kaskarspitze. Und obwohl Georg und Jo das Karwendel besser als ihre Westentasche kennen, waren sie noch nie hier oben. Anders als zu Beginn ihrer Bergsteigerkarriere sind die Wege hier heute besser markiert als jede Autobahn. Aus der Ferne sieht die Wand unüberwindbar aus. Wagt man sich einmal hinein, gibt es allerdings erstaunlich viel Gehgelände. Lediglich ein paar wenige Steilstufen müssen auf allen Vieren überwunden werden. Das Highlight ist ein kleiner Kamin kurz vor dem Gipfel der im Stemmschritt erkraxelt werden muss. Oben auf dem Gipfel genießen wir bei 360° Alpenpanorama eine ausgiebige Brotzeit. Unglaublich, dass wir an einem sonnigen Samstag komplett alleine hier oben stehen! Erst beim Abstieg begegnen wir einer weiteren Gruppe.

Am Sonntag heißt es dann Abschied nehmen vom Karwendel. Einen letzten Gipfelsturm (bei strahlendem Sonnenschein) lassen wir uns aber nicht entgehen. Das letzte Ziel, die Bachofenspitze, ist zugleich auch unser höchstes Ziel. Die ersten 400 Höhenmeter gehen über schöne Almwiesen. Nicht nur uns gefällt es hier, sondern auch den Gämsen. Sogar drei Steinböcke schauen uns neugierig beim Steigen zu. Zum krönenden Abschluss erwartet uns dann noch eine tolle Iler Kletterei mit guten Griffen. Nachdem wir uns am Gipfel ein letztes Mal gestärkt haben und sämtliche umliegenden Gipfel begutachtet

haben, begeben wir uns auf den Abstieg. Unten am Rad-Depot erwartet uns dann noch ein platter Reifen. Der Wechsel geht schnell und wir rollen zu unserer letzten Rast auf der Möslalm. Dort werden wir mit klassischer Tiroler Volksmusik und leckerem Himbeertopfenkuchen empfangen. Beim Losfahren hat der neue Reifen schon wieder ordentlich Luft verloren. Mit zweimal Nachpumpen kommen wir aber am Parkplatz an. Ein letztes Highlight hält der Tag aber noch auf dem Rückweg bereit. Ein Sprung in den Kochelsee.

Alles in allem war die Tage so traumhaft wie in der Beschreibung. Dabei haben wir viele neue Bergbegriffe gelernt wie der Brösel^{***}. (weitgefasste Definition nach Duden: altherrwürdiges Gestein welches seine stabilsten Tage bereits hinter sich hat und von Georg beim Greifen liebevoll begrüßt wird („zefix“). Aufzufinden an der Pfeiser Spitze und der Kaskarspitze) Fazit: 4 Tage, 5 Räder, 5 Gipfel, 6 Apfelstrudel, 44 Stunden Sonne. Was will man mehr?

Marcel Faist

Aufbaukurs Klettern Alpin (16.-20.08.23)

Als Fahrgemeinschaft reisten wir bei bestem Wetter und -vorhersage für die kommenden Tage von München aus über das Ettal, Ammergauer Gebirge vorbei am Plansee nach Nesselwängle in Österreich, dort wo unser 5-tägiger Aufbaukurs Klettern Alpin am Gimpelhaus stattfinden sollte. Treffpunkt war an der Materialeiseilbahn, in der wir auch direkt unser Gepäck verstauten und so einen entspannten Aufstieg von ca. 45min und 450hm zu unserer Unterkunft, dem Gimpelhaus, hatten. Der Kurs begann zunächst mit einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer Alexander, Georg, Johannes, Georg und des Kursleiters Wolfram. Da sich einige Teilnehmer bereits vom Grundkurs im Vorjahr kannten und zudem alle fit in den Basics wie Knotenkunde, Seilschaft in Aktion und Seilkommandos waren, erfolgte die Einführung zügig. Denn die einhellige Erwartungshaltung war klar: Wir wollen so viel wie möglich klettern. So ging es auch direkt los mit einer Einheit Standplatzbau sowie dem legen von mobilen Zwischensicherungen, bei der auch gleichzeitig das Material gecheckt wurde. Im Anschluss daran konnten wir sogar noch den obligatorischen Hüttengrad in den ersten drei Seillängen klettern, sodass alle Teilnehmer vertraut waren mit dem Fels und Wolfram beeindruckt derer Fähigkeiten, und dass es sich wirklich um einen Aufbaukurs handelt (was nicht selbstverständlich ist, da oftmals erst die Basics umfassend wiederholt werden müssen). By-the-way: Was macht man, wenn man beim Abseilen die Knoten im Seilende vergessen hat und das Seil zu kurz ist? Einen Schleifknoten durch den Karabiner des Abseilgeräts, um sich dann in Ruhe hochprusiken zu können. Diese und andere unzählige Lifehacks erfahrt ihr bei Wolfram im Kurs und Training, den er bereits seit gefühlt 20 Jahren am Gimpelhaus gibt und somit schon fast zum Inventar gehört.

Für den Folgetag war ein geringes Gewitterrisiko ab Mittags vorhergesagt. Deshalb wählten wir mit der Föve⁹⁷ eine eher kurze Tour an der roten Flüh. Einige Teilnehmer kannte diese bereits, für sie lag der Fokus deshalb darauf die eigene Klettertechnik unter Anleitung von

Wolfram zu verbessern und die Tipps direkt am Fels anzuwenden. Aus dem Gedächtnis war die Route teilweise noch bekannt, und so konnten wir gut erkennen, wie sich die Fortschritte seit letztem Jahr bemerkbar machten.



Die Gruppe kurz vor dem Gipfel nach einer erfolgreichen Klettertour auf die rote Flüh

Nachdem das Gewitter dann erst spät abends kam, entspannten wir uns bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Gimpelhauses und genossen den herrlichen Sonnenschein. Für den zweiten Teil des Tages befassten wir uns mit dem Thema Bergrettung. Dazu gingen wir in den Boulderraum des Gimpelhauses, um das Wissen möglichst praxisnah vermitteln zu können. Wir erlernten wie man einen verletzten Kameraden sicher ablassen und dazu ein Seil verlängern und den Sackstich durch einen HMS oder Tube "fädeln" kann. Zudem wurden alpine Notsignale sowie objektive und subjektive Gefahren am Berg besprochen.

Am nächsten Tag wollten wir die schöne Tour auf den Gimpel über den Westgrat mit der bekannten "Nur-Mut-Johann" Stelle machen. Diese erfordert einen großen Spreizschritt und ordentlich Mut, um im sechsten Grad auf die nächste Felsspitze zu gelangen. Damals stellte es die Erstbegeher durchaus vor eine große Herausforderung. So sind heute imposante Bildaufnahmen davon überall im Gimpelhaus zu sehen. Auch heute wird die Stelle trotz deutlich besserer technischer Ausrüstung im Topo mit 3+,A1, also Trittschlinge angegeben und auch oft begangen, da der Fels bereits stark abgenutzt und speckig ist.



Die „nur Mut Johann“ Stelle am Westgrat des Gimpel

Die Route geht sonst eher unschwierig entlang des Grates mit wunderschönem Blick über das Thannheimer Tal bis zum Gipfelkreuz des Gimpels. Da die Beschreibung der Route jedoch sehr ungenau ist, nutzte Wolfram gleich die Chance, seine selbst verfasste Routenbeschreibung in der Praxis zu testen und zu optimieren. Am Gipfel angekommen haben wir noch Brotzeit gemacht und sind dann über den anspruchsvollen Normalweg zurückgewandert. Da noch Zeit bis zum Abendessen war, beschlossen wir kurzerhand die am Vortag erlernte Bergrettung mit Abtransport eines Verletzten auch noch am Fels zu üben. Dazu richteten wir ein Fixseil am Hüttengrat ein und prusikten uns mit Degengriff nach oben. Der Durchlaufbetrieb ermöglichte es, dass jeder Teilnehmer innerhalb kurzer Zeit beide Positionen einnehmen und üben konnte.



Übung Bergrettung mit Abtransport eines Verletzten

Der Abstieg war dann nochmal gespickt mit einer Überraschung. So versperren und grasende zweifarbige Ziegen - die genaue Art ist uns nicht bekannt; einer kurzen Google Recherche nach könnten es Walliser Schwarzhalsziegen sein - den Weg. Und als wir näher kamen begannen einzelne Ziegen sogar einen Machtkampf innerhalb der Herde, indem sie sich mit ihrem vollen Körpergewicht gegen die Hörner des Gegners stemmten. Wir schlichen uns möglichst unauffällig vorbei und zurück zum Gimpelhaus.

Der folgende Tag ging dann nochmal an die rote Flüh. Hier nahmen wir uns die Alte Südwand vor, die entgegen der meisten Touren in dem Gebiet durch ihren alpinen Charakter hervorsticht. Wir merkten schnell, dass es sich hier um keine reine Plaisierklettertour handelt. Die Route war schlechter abgesichert, die Hakenabstände waren größer und man musste vereinzelt mobile Sicherungen selbst legen. Wolfram war dabei immer als Nachsteiger in der Dreierseilschaft in der Mitte und vor der Zweierseilschaft unterwegs und konnte so den Überblick behalten und dafür sorgen, dass alles glatt läuft. Nachdem wir hier gezeigt hatten, dass wir uns im anspruchsvollen Gelände sicher bewegen können, eröffnete uns Wolfram zurück am Gimpelhaus seinen Tourenvorschlag für den letzten Tag.

Die Köllenspitze sollte es sein - auch für Wolfram Neuland. Nachdem wir am Vortag auf den Geschmack gekommen waren, kam uns diese noch alpinere Tour gerade Recht. Die Wegbeschreibung war nur rudimentär, ein richtiges Topo nicht vorhanden. So nahmen wir unser gesamtes Sortiment an Keilen, Friends, Schlingen etc. mit und sollten es auch gebrauchen. Die Herausforderungen waren nochmal

durchwegs anders, sodass wir alle dazulernen und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Nach einer Jause am Gipfel ging es über den Anspruchsvollen Normalweg wieder zurück zum Gimpelhaus, wo wir die Tour und die vergangenen Tage bei leckerem Kaiserschmarrn Revue passieren ließen. Aufgrund der heißen Temperaturen von 30° Celsius im Tal machten wir nach dem Abstieg noch Halt am Plansee um uns zu erfrischen, bevor wir wieder zurück nach München fuhren. Eine durchaus erfolgreiche Woche bei bestem Wetter mit dem besten Führer Wolfram, den ich Euch nur empfehlen kann.

Johannes Kanzler

Alpinkletterkurs Gimpelhaus (26.-30.06.23)



„Ach, ihr seids alle solche Umstandskramer!“. Immer wieder entfuhr unserem Tourenleiter Wolfram dieser ungläubige Ausruf – mal beim (nicht ganz so) effizienten Seilhandling am Standplatz, mal beim Einrichten eines Abseilstandes. Gemeint waren damit stets wir fünf Alpinkletter-Aspirant:innen, die in insgesamt fünf Tagen die Grundlagen des Kletterns alpiner Routen erlernen wollten. Unser günstig gelegener Stützpunkt war dabei das Gimpelhaus im Tannheimer Tal, direkt unterhalb von Hochwiesler, Roter Flüh und Gimpel. Der Aufstieg zur

Hütte am ersten Kurstag dauerte nicht lange und fühlte sich durch den Gepäcktransport mit der Materialeilbahn ungewohnt leicht an – welch ein Luxus!

Angekommen auf der Hütte ging es dann direkt los mit der Wissensvermittlung im bestens ausgestatteten Seminarraum. Schon nach kurzer Zeit brummt unsere Köpfe vor lauter Material- und Knotenkunde, Grundwissen zum Standplatzbau sowie Einschätzung objektiver und subjektiver alpiner Gefahren. Noch am selben Nachmittag wurden an der Übungswand im Seminarraum erste Stände von uns Teilnehmer:innen gebaut und das Erlernte direkt angewendet. Dieser praktische Ansatz zog sich durch den gesamten Kurs: Wann immer möglich, ließ Wolfram uns in „Trockenübungen“ die Abläufe in der Seilschaft durchspielen. Dabei hatten wir die Chance, in sicherer Umgebung den einen oder anderen Fehler zu machen und dann

auch selbst zu bemerken und zu korrigieren. Am nächsten Morgen ging es direkt an den Fels, wenn auch vorerst noch nicht in der Vertikalen. Am Wandfuß des Hochwiesler gab es nämlich mehrere Stände im Abstand von einigen Metern, an denen wir erneut die Abläufe in einer Zweier- bzw. Dreier-Seilschaft durchspielen konnten. Dabei kamen viele Fragen zur Selbstsicherung am Stand, zur Sicherung des Vor- bzw. Nachsteigers und zum Seilhandling auf, die Wolfram stets beantwortete...auch wenn er dabei immer wieder feststellte, was für „Umstandskramer“ wir doch seien. Überhaupt wurde es mit Wolfram als Tourenleiter nie langweilig: Er hatte immer einen Plan B, wenn mal wieder das Wetter nicht mitspielte (was leider viel zu oft der Fall war), verfügte über einen scheinbar unerschöpflichen Fundus alter Klettergeschichten und zeichnete sich durch sein tiefes Wissen im Alpinklettern aus.

Gestärkt mit Kaffee und vorzüglichem Streuselkuchen beschäftigten wir uns am Nachmittag mit dem Abseilen, Ablassen und dem Legen mobiler Zwischensicherungen. Abends durften wir dann unter Beweis stellen, wie schnell wir einen Mastwurf-, Halbmastwurf- und Achterknoten knüpfen konnten. Sieger in allen Kategorien („normal“ / mit geschlossenen Augen/hinter dem Rücken) war selbstredend Wolfram – wenn auch teilweise dicht gefolgt von seinen Kursteilnehmer:innen. Mit einem Wettbewerb im hütteneigenen Boulderraum starteten wir auch in den nächsten Kurstag. Spätestens nachdem die Siegerin im schnellsten Abseilvorgang gekürt war, hatte sich unsere anfängliche Morgenmüdigkeit verzogen und wir waren bereit für verschiedene Kletter-Technikübungen am Fels. Derart gerüstet ging es anschließend in unsere ersten Mehrseillängen-Klettertour, den Hüttengrat am Hochwiesler (3 von insg. 5 SL, bis 4+ UIAA).

Es machte großen Spaß, das Erlernte in einer richtigen Tour anzuwenden und Wolfram zeigte sich in der obligatorischen Feedback-Runde danach sehr zufrieden mit seinen „Umstandskramern“. Wir nutzen den nächsten Tag, um während der Tour aufgekommene Fragen zu klären und noch bestehende Unklarheiten zu beseitigen. In puncto praktischer Anwendung des Erlernten war wegen des anhalt-



end schlechten Wetters leider nur eine zweite Runde im Hüttengrät drin, die uns aber keinesfalls langweilte. Mit so viel Wissen ausgestattet, wollten wir am letzten Kurstag die Tour „FöVe 97“ am Hochwiesler klettern (5 SL, bis 5+ UIAA). Leider machte uns dabei erneut das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir stiegen am Sonntag unverrichteter Dinge wieder ins Tal ab...Umso größer ist bei uns Teilnehmer:innen die Motivation, mit den neu erworbenen Kenntnissen schon bald in erste eigene Touren einzusteigen!

Theresa List

Hochtourentraining Uner Alpen (04.-08.08.23)



Der nachfolgende Bericht gibt Einblicke in das von Tobias Rothgang und Klaus Miebach geführte Hochtourentraining im August 2023 in den Uner Alpen, Schweiz, und soll Interessierten neben den Erlebnissen und Erfahrungen der Teilnehmer das Konzept der Veranstaltung nahebringen.

Wir, das sind die Teilnehmer Bettina, Lena, Hannah, Beate, Christian, Felix, Michael, Johannes, haben uns erstmals persönlich im Zug von Zürich nach Realp kennengelernt. Denn das Konzept des Hochtourentrainings sieht eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln vor. Nachdem die Teilnehmer und Trainer aus unterschiedlichen Himmelsrichtungen angereist sind und wir die ersten kleinen Herausforderungen mit der deutschen und schweizer Bundesbahn gemeistert hatten, standen wir bei schönstem Wetter und Sonnenschein in Realp bereit zum Abmarsch auf die Albert-Heim-Hütte, unserem Stützpunkt für die nächsten vier Tage. Der Aufstieg erfolgte problemlos, jedoch zeigten sich am späten Nachmittag bereits erste Regentropfen, was für den weiteren Verlauf der Veranstaltung ein erstes Signal war. Die Albert-Heim-Hütte wurde erst vor wenigen Jahren modernisiert und erweitert und zeigt sich nun in allen Belangen vorbildlich. Gerade auch das vorzügliche Essen macht die Unterkunft empfehlenswert. Bevor wir mit der Tourenplanung starteten, erfolg-

te zunächst noch eine allgemeine Vorstellungsrunde der Teilnehmer, um die Erfahrungen und Erwartungen abzugleichen und speziell das Konzept des Hochtourentrainings zu erläutern. Ziel dessen ist es, dass die Teilnehmer selbständig Touren planen und dann auch begeben. Der Fokus liegt dabei auf einer wechselnden Führung der Gruppe durch die einzelnen Teilnehmer sowie ein bewusstes Treffen von Entscheidungen (z.B. weitergehen vs. umdrehen) unterwegs, immer unter Beobachtung der Veranstaltungsleiter. Dadurch sollen Bergsteiger ausgebildet werden, die selbständig im Fels und Eis agieren können. So machten wir uns an die Tourenplanung für den kommenden Tag und merkten schnell, dass dies aufgrund der Vielfalt an möglichen Zielen, der geografischen Gegebenheiten vor Ort, sowie der Wetterverhältnisse gar nicht so einfach war. Denn am kommenden Tag war es kalt, stark bewölkt und Schneefall vorhergesagt. Wir entschieden uns schließlich die Gruppe zu teilen (je ein Führer mit 4 Teilnehmern), um Stau der Zweierseilschaften am Fels zu vermeiden. Ziel für den nächsten Tag waren jeweils Gratklettereien im dritten bzw. vierten Schwierigkeitsgrad. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage für die erste Tageshälfte gingen wir erst um 7 Uhr los und kamen unschwierig über Wanderwege gut voran. Jedoch begann es bereits vor der Sidelenhütte auf 2600 m ü. M. zu schneien, was ein Vorankommen deutlich erschwerte. Denn es ging nun über wegloses Blockgelände bis zum Einstieg des Schildkrötengrats. Dieser war demnach auch schwer zu finden und die Kletterei zu Beginn schwierig, da der Fels nass war. Zudem gesellte sich zwischendurch noch starker Wind und leichter Schneefall, was man durchaus als widrige Bedingungen bezeichnen kann. Umso größer war der Lerneffekt. Überraschend gut mit Bohrhaken abgesichert, kamen wir als Zweier- und Dreierseilschaft gut voran und erlebten so eine schöne Gratklettereie bis hinauf zum Gipfel.

Der Abstieg über wegloses Blockgelände sowie über den Gletscher bot diverse Möglichkeiten in der Routenfindung Erfahrung zu sammeln und situative Entscheidungen zu treffen. So konnten wir über eine geschickte Wegewahl über Felsbänder deutlich Zeit sparen und erreichten gerade rechtzeitig zum Abendessen unsere Unterkunft, wo die andere Gruppe bereits auf uns wartete. Die zweite Gruppe machte sich zur selben Uhrzeit auf den Weg zum Strahlengrätli. Aufgrund der Gletscherschmelze war der direkte Zustieg wegen Stein Schlaggefahr nicht mehr passierbar, weshalb wir mit einem kleinen Umweg und einer kleinen Gletscherüberquerung zum Einstieg des Grates gelangten. Die Tour war hervorragend mit Bohrhaken gesichert und mit der im Verlauf des Vormittags aufkommenden Sonne eine wahre Plaisir-Kletterei. Der Rückweg über verblocktes Gelände machte noch einmal die Herausforderungen des Bergsteigens im weglosen Gelände deutlich und bot optimale Voraussetzungen, Wegfindung, Technik und Gefahrenbeurteilung zu trainieren.

Wie schon am ersten Abend gestaltete sich die Tourenplanung für den nächsten Tag aufgrund der Wettervorhersage schwierig. Die Diskussionen zeigten, dass die Wettervorhersagen unterschiedlicher Anbieter teils stark voneinander abweichen und deren Interpretation nicht immer eindeutig ist. Schlussendlich verständigten wir uns darauf, eine Besteigung des Galenstocks über den Nordgrat zu wagen, da auf dieser Route der Kletteranteil im verschneiten Fels am ge-

ringsten war. Wir brachen um 5 Uhr auf und konnten auf dem Weg noch den Sonnenaufgang über dem Kanton Uri genießen. Nach kurzer Zeit ging es auf den Tiefengletscher, zunächst nicht in Seilschaft, da auf dem aperen unteren Gletscherabschnitt alle Spalten gut einzusehen waren und der Aufstieg über recht steile Gletscherzonen führte. Wechselnd übernahmen wir die Wegführung und konnten unter Observanz der Tourenleiter recht zügig Höhe gewinnen. Auf ca. 3000 m ü. M. zeigte sich der Gletscher dann zunehmend mit Schnee bedeckt, sodass wir uns für das Anseilen entschieden. Die Neigung blieb jedoch weiterhin in einem für einen Sturz gefährlichen Bereich, sodass wir mit Eisschrauben gesichert am laufenden Seil gingen. Das war für einige der Gruppenmitglieder neu und wurde durch die Tourenleiter an dieser Stelle gut erläutert. Nach der Querung unter einer imposanten Serac-Zone, machte uns das Wetter leider unsere Gipfelpläne zunichte. Bei zunehmendem Schneefall, Wind und Sicht von unter 100 m entschieden wir uns auf ca. 3200m ü.M. umzukehren.



Trotz des schlechten Wetters nutzten wir die Umgebung, um zusammen mit den Tourenleitern Wegführung, Steigeisen- und Seiltechnik am Gletscher aufzufrischen. Auch ohne Gipfelglück blieb ein lehrreicher Vormittag in atemberaubender Umgebung. Den Nachmittag verbrachten wir gemütlich auf der Hütte mit Tee, Kuchen und spannenden Geschichten der Teilnehmer und Tourenleitern über vergangene Touren, sowie Tipps und Tricks für zukünftige Unternehmungen. Außerdem gab es einen kleinen praktischen Refresher in Spaltenbergung, bei dem

jeder noch einmal "im Trockenen" Selbststrettung und die "Lose Rolle" üben konnte. Für alle Outdoor-Aktivitäten gab das Wetter leider an diesem Tag keinen Spielraum mehr. Der anfängliche Regen wurde im Verlauf zunehmend zu starkem Schneefall und zuckerte die ganze Umgebung ein. Am letzten Tag stand der Abstieg auf dem Programm. Da unser Zug in Göschenen aber erst am Nachmittag fuhr, war die initiale Idee auf dem Weg zurück noch einen Gipfel mitzunehmen. Bereits am Abend des Vortages mussten aber selbst die sehr Motivierten der Gruppe einsehen, dass bei dem aktuellen Schneefall Klettern und Bergsteigen im absturzgefährdeten Gelände mit begrenzter Sicht ein zu großes Risiko darstellen. Ein guter Kompromiss mit sehr gutem Lerneffekt war schließlich die Überquerung der Lochbergglücke zum Göscheneralpsee. Bei ca. 5-10cm Neuschnee machten wir uns gegen 7 Uhr auf den Weg. Es stellte sich heraus,

dass obwohl der Pfad ein markierter Wanderweg war, die Wegfindung bei Neuschnee kein einfaches Unterfangen ist. Gemeinsam als Gruppe konnten wir mit Hilfe von Steinmännern, wenigen sichtbaren Markierungen, zu erahnenden Wegverläufen und Kartenmaterial schlussendlich den Göschenalpsee erreichen.

Auch hier wurde viel Wert darauf gelegt, dass jedes Gruppenmitglied für eine Teilstrecke die Gruppe anführen durfte und von den Tourleitern entsprechend individuelles Feedback zur Routenwahl und Funktion als Gruppenleiter bekam. Der letzte Tag rundete das "Hochtourentraining" noch einmal gelungen ab. Mit hochalpinen Bedingungen und Risiken konnte gerade hier noch einmal Orientierung, Entscheidungsfindung und Risikomanagement unter professioneller Leitung geübt werden. Bei Brotzeit und Bier ließen wir das verlängerte Wochenende noch einmal im gemeinsamen Zugabteil auf dem Weg zurück nach Hause ausklingen.

Johannes Kanzler

Bergtouren bei der Winnebachseehütte (20./21.08.)



Am Sonntag trafen wir 5 Tourenteilnehmer uns mit unserer Leiterin Anke gegen 11 Uhr an der Talstation der Materialseilbahn zur Winnebachseehütte. In der großen Hitze, welche bei der ein oder anderen Person zu leichter Röte im Gesicht führte, stiegen wir, jeder in seinem Tempo, auf zur Hütte, wo wir mit einem leckeren Mittagessen belohnt wurden. Nachdem wir die Mittagshitze abwarteten und sich ein paar Teilnehmer im leider nicht ganz so tiefen See an der Hütte erfrischten, ging es noch hoch zum Gänsekragen, dem Hüttengipfel. Die Tour

war anspruchsvoller als gedacht und begeisterte uns durch ein paar Kraxelpassagen. Nach einer kleinen Rast waren wir pünktlich zum Abendessen zurück an der Hütte. Wir ließen wir den Tag bei einem guten Abendessen und einem geistig doch sehr fordernden Gesellschaftsspiel gemeinsam ausklingen. Gut gestärkt vom Frühstück brachen wir am nächsten Tag zuerst zur Ernst-Riml-Spitze auf, wo wir unseren ersten Gipfel des Tages erreichten. Weiter ging es entlang von Gletscherseen und durch Blockgelände. Auch ein Schneefeld wurde gequert. Dabei gab es Tipps und Tricks von Anke, wie

man sich ein unangenehmes Einbrechen erspart. Kurz unter dem Gipfel wurden nochmals unsere Orientierungs- und Kletterkünste gefordert, ehe wir den Gipfel des Hohen Seebaskogel erreichten. Dort genossen wir die tolle Aussicht und das traumhafte Wetter und ordneten gemeinsam den vielen Gipfel um uns herum mit unserem Wissen und der modernen Technik ihren Namen zu. Nach ausgiebiger Rast machten wir uns an den Abstieg und kehrten erneut bei der Winnebachsehütte für eine Stärkung ein. Im Anschluss ging es zurück nach Gries und mit dem Auto nach München bzw. Rosenheim. Generell waren wir alters- und gehtempomäßig gut durchmisch – trotzdem hatte Anke unsere Gruppe super im Griff und kümmerte sich um das Wohl aller Teilnehmer. Es waren zwei tolle Bergtage im Ötztal!

Annalena Brunner

MTB Transpiemonte (26.08.-03.09.23)

Regen. Sintflutartig ergießt er sich über unser Auto. Der Scheibenwischer kommt kaum hinterher, auf der Straße steht das Wasser mehrere cm hoch. Wir sind auf dem Weg ins Piemont. In acht Tagen wollen wir die Seealpen bis zum Mittelmeer durchqueren. Die Tour war bereits letztes Jahr geplant, musste aber kurzfristig verschoben werden. So sind wir trotz des Wetters und auch der weiteren Prognose (Schnee, Regen, Weltuntergangsstimmung) voller Optimismus und einfach froh, dass sie dieses Jahr stattfindet. In Pinerolo ca. 50 km südöstlich von Turin, parken wir die Autos und radeln los.

Unsere Gruppe besteht aus vier Teilnehmern und unseren Guides, Jan und Wolfgang. Entgegen der Vorhersage meint es der Wettergott zum Auftakt gut mit uns, der Regen stoppt und den ersten Aufstieg mit 900 hm ins kleine Örtchen Villanova bringen wir trocken hinter uns. Villanova liegt am Ende eines Tales, dahinter türmen sich die Berge auf. Nach einer erholsamen ersten Nacht geht es am nächsten Tag weiter zum Refugio Jervis. Leider im Regen, daher kommen wir völlig durchnässt dort an. Das Refugio liegt auf einer traumhaften, riesigen Hochebene und ist umrahmt von 3000er. Trotz einer ausgedehnten Pause mit leckerem Kaffee & Kuchen will der Regen nicht aufhören. Wohl oder übel machen wir uns doch weiter auf den Weg. Zur Belohnung wartet nach dem zweiten Anstieg eine nasse, aber wunderschöne lange Trailabfahrt auf uns, die erst an unserem heutigen Etappenziel L'Echalp in Frankreich endet. Dort teilen wir uns



Aufstieg im Regen zur ersten Trailabfahrt nach L'Echalp

den Tisch in der äußerst gemütlichen Stube mit zwei Frauen. Die haben im Gegensatz zu uns nicht ganz so viel Hunger. Als Gentlemen kümmern wir uns aber selbstverständlich darum, dass nichts übrig bleibt. Am nächsten Morgen müssen wir aber leider feststellen, dass leere Teller alleine nicht ausgereicht haben - wieder Niederschlag, diesmal Schnee, fällt vom Himmel und bleibt selbst auf 1700 m bereits liegen. Unser heutiger Übergang liegt allerdings 1000 m höher und das stellt uns vor ein Problem. Zunächst versuchen wir, ein Shuttle zu nutzen, das Jan schon vor Beginn der Tour als Plan B ausgekundschaftet hat. Kurz bevor es kommt, erfahren wir jedoch, dass die Straße aufgrund der Witterungsverhältnisse für den Verkehr gesperrt wurde. Wir versuchen es jetzt doch mit den Bikes, müssen uns aber bei starkem Schneefall, Windgeschwindigkeiten von 40 km/h und einer gefühlten Temperatur von -10°C schnell geschlagen geben. Frustriert brechen wir ab und fahren nach Chateau Renard, wo wir zum Glück eine warme und gemütliche Unterkunft finden. Am Dienstag dann die Überraschung - strahlender Sonnenschein und blauer Himmel! Und die Straße darf ab 12.00 Uhr wieder befahren werden!



Colle dell'Agnello (2744m) am 29.08.(!) / Blick übers Val Maira in die Poebene

Um wieder in unseren Plan zu kommen, nutzen wir das Shuttle. Am Colle dell'Agnello angekommen, erwartet uns mit der schneebedeckten Landschaft eine mystische, nahezu magische Stimmung. Auf der Straße kurbeln wir noch 400 hm hoch zum Colle di Sampeyre. Hier gibt's erstmal Mittagessen, eine mächtige Portion Polenta mit Käse, oder war es doch eher Käse mit Polenta? Mit dem Zusatzgewicht geht die anschließende, sehr flowige Trailabfahrt zwar leichter, der Gegenanstieg zum Tagesziel aber eher schwerer. Dort angekommen kann sich der Wirt nicht an unsere Reservierung erinnern, was allen einen kurzen Schockmoment verpasst, sich aber zum Glück schnell aufklärt. Obwohl die Unterkunft sehr abgeschieden liegt, dinieren wir hier wie die Könige, es gibt selbstgemachten Käse, selbstgemachten Schnaps und zum Frühstück frische Aprikosen, die liebevoll angerichtet waren.

So gestärkt geht am Mittwoch weiter, das Wetter ist gut und wird auch den Rest der Woche so bleiben. Zuerst am Refugio Fauniera vorbei. Dieses verlockt zum bleiben, hat es doch eine Faßsauna und einen Hotpot im Garten. Doch nach dem obligatorischen Kuchen geht es weiter. Wir kommen an der Gedenkstätte des bekannten Radfahrers Marco Pantani vorbei. Mancher fühlt sich dabei an Gollum aus Herr der Ringe erinnert, aber über Kunst lässt sich ja bekanntlich streiten. Zu unserem nächsten Pass quert der Weg eine felsige, schott-



Traumabfahrt ins Val Stura nach Pontebernardo

rige Flanke. Was zunächst sehr abweisend aussieht, erweist sich als kühn aber gut fahrbar. Der Höhepunkt des Tages bildet ein langer flowiger Trail, den wir sicher für 1,5 Stunden befahren. Ruhig gleiten wir durch die steppenartige, felsdurchsetzte Landschaft und unendliche Weite der Seealpen. Im kleinen Dörfchen Pontebernardo spuckt uns der Trail schließlich direkt an der Unterkunft aus und wir kommen wieder zurück in die Zivilisation und die Wirklichkeit. So beiseit schwingen wir uns auch am Donnerstag wieder aufs Rad.

Zuvor ging es noch in den örtlichen Supermarkt, wo wir uns mit saftigem Schinken, Käse und Brot aus der Region eindecken. Nach dem ersten Aufstieg des Tages, im Schatten einer malerischen Kapelle, wurde das Vesper dann auch schnell verspeist. So erreichen wir Limone Piemonte. Hier geschieht etwas Unglaubliches. Der Vorspeisenteller ist so üppig, dass wir nach der Primi Piatti den 2. Gang ablehnen müssen- ganz sicher ein Novum in der USC Biketouren Historie. Für den Nachtisch findet sich aber glücklicherweise noch ein Plätzchen im Magen. Am vorletzten Biketag unserer Tour befahren wir die ligurische Grenzkammstraße. Diese wird auch als "Hohe Salzstraße" bezeichnet und ist eine unbefestigte ehemalige Militärstraße, die die piemontesischen und französischen Alpen mit dem Mittelmeer verbindet. In einer Höhe von 1800 bis 2100 m.ü.M. verläuft sie längs der wichtigsten Wasserscheide. Nach dem Entrichten der Maut (1 € pro Bike) rollen wir an ehemaligen Militäranlagen aus dem 19. Jh. vorbei und genießen das fantastische Panorama. Satte Almwiesen, steindurchsetztes Gelände und schroffe Gipfel grenzen sich im bergischen ligurischen Hinterland gegen den tiefblauen Himmel ab. Für den letzten Tag steht noch einiges auf dem Programm. Zunächst geht es ein kleines Stück weiter auf der Grenzkammstraße, dann biegen wir ab auf einen langen schönen Trail. Dieser führt uns in vielen Tiefenmetern langsam aber stetig nach unten. Die Landschaft verändert sich, dichter Bewuchs und Macchia



Ligurische Grenzkammstraße / Ankunft am Strand in Ventimiglia

lösen das alpine Gelände ab. Wir queren efeubewachsene Steinbrücken, kleine Kapellen und ruhige Örtchen. Die letzten Km nach Ventimiglia legen wir auf dem Ligurischen Radweg zurück und dann sind wir da - am Mittelmeer! Nach 320 km und 9600 hm, einer Woche voller Eindrücke und gefühlter Durchquerung aller Klimazonen, liegt es vor uns, schillernd und einladend. Dem kommen wir gerne nach und feiern unsere wunderschöne Biketour mit einem Bad im Meer, einem Bierchen am Strand und einer riesigen Pinsa als Abschluss der guten italienischen Küche. Ein großer Dank gilt unseren Guides Jan und Wolfgang, die alles so gut organisiert haben und uns eine Woche Abenteuer mit unvergesslichen Erlebnissen ermöglicht haben!

Timo Rokitte

Autoren gesucht!

Jede Saison finden in unserer Sektion viele interessante, herausfordernde, spannende, erlebnisreiche, lustige,... kurz: einfach schöne Touren und Kurse statt. Wir freuen uns über Berichte von USC-Touren mit Bildern von Euch!

Als kleines Schmankerl für einen veröffentlichten Beitrag darf sich der/die Autor(in) vor dem Start der Anmeldungen zu einer Veranstaltung seiner Wahl anmelden (die bisherige Ermäßigung der Teilnahmegebühr entfällt ab sofort)! Aus Gründen der Fairness gilt das künftig für eine Person je Bericht und für einen Bericht je Saison und Person.

Trainings

Donnerstags
18³⁰-20⁰⁰ Uhr

**Bergsportspezifisches Krafttraining
(Zirkeltraining)**

ZHS, Gesundheitsraum 2

Dienstags
20⁰⁰-21³⁰ Uhr

Allgemeines Konditionstraining

Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße

Für die Teilnahme an dem Training in der ZHS ist eine Zugangsberechtigung zur ZHS erforderlich

Die Trainingszeiten in der Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße können sich noch ändern, bitte USC Website beachten!

Familienklettern am Samstag in Kooperation mit unserer Partnersektion Garching

Das Familienklettern richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren sowie Familien.

Die Familienklettergruppe trifft sich jeden Samstag um 10 Uhr in der Kletterhalle Freimann. Geklettert wird während der Schulzeit und in

der Regel bis 13 Uhr. Von Frühjahr bis in den Herbst wird so oft das Wetter es zulässt, die Halle gegen Fels getauscht. Das Ziel für Samstag wird am Mittwoch per Email bekanntgegeben. Für die Ausfahrten muss ein ganzer Tag eingeplant werden. Die nötige Ausrüstung kann für die ersten Male kostenlos ausgeliehen werden. In diesem Fall wird dringend um vorherige Bekanntgabe gebeten.

Anmeldung jeweils bis Freitagabend an familienklettern@dav-garching.de (Auch für die Eintragung auf die Mailingliste)

Materialausleihe

Die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände wie VS-Geräte, Schaufel, Sonde, Pickel, Steigeisen, Klettersteigset, Schneeschuhe etc. können in der Sprechstunde gegen (geringe) Gebühren und (höhere) Kautionsausgeliehen werden. Eine genaue Liste mit den detaillierten Preisangaben findet sich auf unserer Homepage und in der Geschäftsstelle.

USC Klettertreff

Wir, eine Gruppe von 6-10 USClern, treffen uns regelmäßig am Samstag um 10 Uhr zum freien Klettern. Kurzfristig wird jeweils entschieden, ob in der Kletterhalle Thalkirchen oder Freimann. Wer Interesse hat ist herzlich willkommen, und meldet sich im Vorfeld bitte bei Kathrin Jungnickel unter klettertreff@dav-usc-muenchen.de. Achtung: Dies ist kein Kletterkurs! Sicheres Sichern muss beherrscht werden!

Touren- und Kursprogramm Sommer 2024

Das Winterprogramm bietet wieder eine große Auswahl an Touren und Kursen. Alle Kurse haben wir ab Seite 32 aufgelistet.

Bitte beachtet auch die **Teilnahmebedingungen** und die bei jeder Tour angegebenen **Schwierigkeitseinstufungen**! Die Teilnahmebedingungen sowie die Bedeutung der Einstufungen können auf der Webseite der Sektion nachgelesen werden.

Besonders hinweisen möchten wir auf die **Stornobedingungen** (siehe Kasten auf Seite 31) und Euch zur möglichen Vermeidung auf das vergleichsweise günstige Angebot der Reiserücktrittsversicherung hinweisen (siehe Kasten auf Seite 31).

Bei allen Veranstaltungen ist explizit der Anmeldeschluss angegeben. Dieser ist auch für die Festlegung der Stornogebühren (s. Kasten auf der nächsten Seite) maßgeblich. Touren und Kurse können nur stattfinden, wenn bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Spätere Anmeldungen können bei Mehrtagestouren wegen der nach dem Anmeldeschluss erfolgenden Quartierreservierungen nicht immer berücksichtigt werden! Nach Anmeldeschluss ist eine Anmeldung nur noch über die Geschäftsstelle möglich, nicht aber online!

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf **Punkt 13 (An- und Abreise) der Teilnahmebedingungen** hin: Die Anreise zur Veranstaltung mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Grundsätzlich werden die gesamten Fahrtkosten aller Fahrzeuge für An- und Abreise gleichmäßig auf alle Teilnehmer (Mitfahrer und Fahrer) verteilt, unabhängig davon, wer in welchem Auto sitzt. Je Kfz werden 0,40 Euro pro Fahrtkilometer angesetzt. Dazu kommen die Kosten für Maut, Autobahn- und Parkplatzgebühren. Sollte derjenige, der eine Mitfahrgelegenheit zur Verfügung stellt, eine höhere Kostenbeteiligung als 0,40 Euro pro Fahrtkilometer wünschen, ist dies vor Tourbeginn im Rahmen der Organisation der Anreise mit allen Teilnehmern abzustimmen. Als Startpunkt der Tour gilt der vom Leiter der Tour genannte Treffpunkt. Von diesem Startpunkt aus werden die anfallenden Kilometerkosten für alle Teilnehmer berechnet, unabhängig davon, ob sie eventuell später zusteigen oder früher aussteigen. Die Regelungen zur Kostenbeteiligung gelten nicht für Teilnehmer, die separat an- und abreisen.

Teilnahme von Mitgliedern anderer DAV Sektionen an unseren Mehrtagestouren oder Ausbildungskursen sind möglich. Dabei wird ein Aufpreis von 50% fällig. Eine Anmeldung ist nur über unsere Geschäftsstelle möglich. Als Alternative zu den erhöhten Gebühren verweisen wir gerne auf unsere günstige C-Mitgliedschaft. Teilnahme von Mitgliedern anderer DAV Sektionen an unseren kostenfreien Eintagestouren sollten die Ausnahme sein. Bei mehrfacher Teilnahme an unserem attraktiven Tourenprogramm ist der Erwerb der C-Mitgliedschaft die Regel.

Stornokosten (Auszug aus den Teilnahmebedingungen)

- Generell 10 € Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt vor dem Termin des Anmeldeschluss mindestens 10 € Bearbeitungsgebühr
- Bei Rücktritt nach dem Anmeldeschluss 50 % des Veranstaltungspreises, sowie mögliche Stornokosten bei Quartier u.ä., mindestens jedoch 10 € Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt ab 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn, bei Nichtantreten, vorzeitiger Abreise oder verspäteter Anreise wird der volle Veranstaltungspreis fällig.
- Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person von der Warteliste vergeben werden, behalten wir 10 € Bearbeitungsgebühr ein.
- Bei Nichtantreten, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn haben Sie keinen Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

Eine Reiserücktritts- und Reiseabbruch-Versicherung kann über den DAV sehr günstig abgeschlossen werden. Der Beitrag beträgt 2,10 % vom Reisepreis pro Person. Weitere Infos und Online-Abschluss auf der Webseite des DAV (www.alpenverein.de) unter Services/Versicherungen.

Touren mit Bus & Bahn Das ÖPNV-Tourenkonzept des DAV USC München

Zielsetzung: Mit unserem ÖPNV Tourenkonzept wollen wir mehr Veranstaltungen mit öffentlicher An- und Abreise anbieten.

Wichtig ist uns, dass Tourenführern und Teilnehmern auch tatsächlich mit Bus & Bahn zum Zielpunkt an- und abreisen. Wobei ein Zustieg unterwegs zu diesen Verkehrsmitteln immer möglich ist.

Um die Teilnehmern von den Reiskosten etwas zu entlasten, **werden diese Veranstaltungen zu halben Standardgebühren angeboten.** Dabei wird dringend empfohlen, dass sich Leiter und Teilnehmer vor Beginn der Tour über Sparmöglichkeiten bei Bus & Bahn absprechen. Die Teilnehmer besorgen sich ihre Fahrkarten bei Wochenend- und Mehrtagestouren in der Regel selbst und teilen die Kosten für Haupt- und Nebentickets unter sich auf.

Da unsere Tagestouren für die Teilnehmer kostenfrei sind, übernimmt **für diesen Veranstaltungstyp die Sektion die Fahrkosten.** Nur bei Tagestouren kauft der Leiter die Fahrkarten für alle Teilnehmer und rechnet sie mit der Sektion ab.

Natürlich ist es dem Vorstand bewusst, dass die erreichten CO₂-Einsparungen gering sind, aber wir sehen es auch als unsere Aufgabe, mit kleinen Schritten zur Nachhaltigkeit beizutragen.

USC Kursprogramm Sommer 2024

Fahrtechnik Mountainbike

Fahrtechniktraining für all diejenigen, die ihre Biketechnik ausbauen wollen

Termin: 23.06., 30.06.

Sommer alpin

Grundkurs Gletscher Die Stichworte für diesen Kurs sind Erlernen der Steigeisentechniken, Seiltechnik, Sicherung in Eis und Firn, Spaltenbergung, Selbstrettung und Orientierung. Also alles, um eigenständig Touren im vergletscherten Gelände durchzuführen.

Termin: 08.06.-12.06., 16.06.-20.06., 19.07.-23.07.

Aufbaukurs Hochtouren Dieser Kurs vermittelt alle Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine selbständige Durchführung von anspruchsvollen, kombinierten Hochtouren in Fels (bis III Grad), Firn und Eis (kurze Steileispassagen bis 50 Grad) ermöglichen.

Voraussetzung: Grundkurs Gletscher oder profunde, eigene Erfahrung. Spaltenbergung wird nur noch wiederholt! Kondition für 8 bis 10 Std. am Berg, 1000 Hm Aufstieg

Termine: 14.08.-18.08.

Hochtourentraining Hochtourentraining für Teilnehmer mit HT-Kursabschluss oder Erfahrung auf eigenen, kleineren Hochtouren. Über Kletterei bis SG III, Firnrinnen, Gletscherflanken, spaltige Gletscher aber auch Gras- und Geröllflanken führen uns die Routen auf unsere Gipfel. Die Teilnehmer planen ihre Touren selbst und führen sie durch, der Veranstaltungsleiter achtet auf die Sicherheit. Sichere Seiltechnik, Kletterei mit Hochtourenstiefel, Gehen mit Steigeisen und gute Kondition sind dafür die Voraussetzungen.

Termine: 28.06.-01.07.

Sportklettern/Alpinklettern

Intensivkletterkurs für Felsneulinge (Text im Programmteil)

Termin: 07.05.-13.05.

Topropekurs Der Einsteigerkurs für alle, die sich gerne mal an der Kletterwand in der Halle ausprobieren wollen. In diesem Kurs lernst du die Grundlagen des Sicherns und des Sportkletterns. Wie mache ich einen Anseilknoten? Wie bediene ich das Sicherungsgerät? Worauf muss ich beim Klettern achten? Diese und einige mehr Fragen beantwortet dir der 2x3-stündige Topropekurs. Alles nötige Material wird von uns gestellt, nur um Schuhe musst du dich selber kümmern. Als Voraussetzung reicht grundsätzliche Fitness und ein wenig Motivation. Bitte beachte: die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle.

Termine: 15.05.-16.05., 03.06./07.06., 04.07.-05.07., 08.08.-09.08., 27.09./29.09., 23.10./25.10., 18.11./20.11.

Vorstiegkurs Dieser 3x3 Stündige Kurs knüpft direkt am Topropekurs an und lehrt dich alles notwendige zum Vorstiegklettern in der Halle. Erweiterte Knotenkunde, Bedienung des Sicherungsgerätes im Vorstieg, Stürze halten, grundlegende Technik für ein effizientes Klettern. Auf Wunsch kann nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs der DAV Vorstiegsschein ausgestellt werden (dieser ist Voraussetzung für das Klettern in der ZHS). Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist ein absolvierter Topropekurs. Bitte beachte: die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle.

Termine: 09.05.-11.05., 05./06./08.06., 09./11./13.07., 14./16./17.08., 09./11./12.09., 11.10.-13.10. 27./29./30.11.

Klettertechniktraining Halle 2x3-stündig. Effizienter klettern, eleganter klettern, ruhiger klettern, selbstbewusster klettern... In diesem Kurs wird die Kletter-Standardbewegung in ihren Grundzügen vermittelt. Spielerisches Erlernen der einzelnen Aspekte an definierten Bouldern, danach Umsetzung am Seil.

Auf persönliche Bewegungsmerkmale und eventuelle "Fehlstellungen" wird in großem Maße eingegangen. Der Kurs richtet sich auch an ambitionierte Kletterer, die an ihrer Klettertechnik feilen wollen! Voraussetzung: Erfahrung im Vorstiegsklettern.

Termine: 22./24.05., 03./05.07.

Kletterkurs von der Halle an den Fels Du willst endlich mal richtigen Fels spüren und vom Plastik wegkommen? Dann ist dieser zweitägige Outdoorkurs genau das richtige für Dich! Anreise am Freitag Abend, Kurseln am Samstag & Sonntag.

Termine: 24.05.-26.05., 28.06.-30.06., 23.08.-25.08., 13.09.-15.09.

Sturztraining & Sicherungsupdate Klettern ohne Furcht und Tadel, mit mehr Vertrauen zum Partner. Uptodate sein bezüglich allen aktuellen Sicherungsgeräten, Sichern nach den neuen DAV Empfehlungen. Außerdem kann ein schöner Abflug an der Wand, richtig ausgeübt und gesichert, ganz schön viel Spaß machen! Kursinhalte: Sicherungsgeräte ausprobieren, vergleichen. Steigerung der Sturzintensität nach den individuellen Bedürfnissen, weiches und hartes Halten von Stürzen. Voraussetzung: Erfahrung im Vorstiegsklettern und -sichern. 2x3h.

Termine: 01./03.05., 10./12.07., 01./08.08., 18./25.09., 18./20.10., 21./23.10., 21./22.11.

Bouldertechnik-Kurs (Text im Programmteil)

Termin: 10.07./17.07./24.07./31.07.

Grundkurs Klettern Alpin Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher alpiner Klettertouren im II.-III. Schwierigkeitsgrad (UIAA) ermöglichen. Kursinhalt: Standplatzbau, Sicherungsmethodik und Knotentechnik, Klettern in Vor- und Nachstieg, Abseilen, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Klettertechniken, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe, Umwelt- und Naturschutz. Voraussetzung: Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, Schwindelfreiheit. Beherrschen des V. Schwierigkeitsgrads (UIAA) im Vorstieg in der Halle. Kondition für 4-6 Stunden Zu-, Auf- und Abstiege

Termine: 23.05.-27.05., 20.06.-24.06.

Aufbaukurs Klettern Alpin Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung mittelschwerer alpiner Klettertouren im IV. Schwierigkeitsgrad (nach UIAA) ermöglichen. Kursinhalt: U. a. Vertiefung der Inhalte des Grundkurses, Klettern im Vorstieg, Verbesserung der Sicherungs- und Klettertechnik, Klettertaktik, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Rückzugsmethoden und behelfsmäßige Bergrettung; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe, Umwelt- und Naturschutz. Voraussetzung: Grundkurs Klettern Alpin oder Aufbaukurs Sportklettern oder Kletterkurs „von der Halle an den Fels“ und zusätzlich selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, Schwindelfreiheit, Kondition für 4-6 Stunden Zu-, Auf- und Abstiege.

Termine: 11.07.-15.07., 25.07.-29.07.

Freies Klettern am neuen ZHS-Turm Wer noch nie den Kletterturm im Outdoor-Bereich der ZHS ausprobieren konnte, weil dafür normalerweise eine Marke erforderlich ist, hat hier die Möglichkeit dies zu tun. Von 16⁰⁰ – 18³⁰ Uhr haben wir den Turm ganz für uns alleine zum Klettern. Wer kommen möchte: Treffpunkt ist um 15⁴⁵ an der Pforte der ZHS. Dorthin gelangt ihr über die Metalltreppe außen am Gebäude. Bitte pünktlich kommen, wir können nur gemeinsam hinein gehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten: 5,- € pro Erwachsener Teilnehmer (wird vor Ort in bar kassiert) Wichtig: Dies ist selbstständiges Klettern. Kein Kletterkurs. Sichern muss sicher beherrscht werden.

Termine: 15.06., 29.06., 20.07.

Alle Veranstaltungen Mai – November 2024

Kontakt zu den Veranstaltungsleitern

Ein Hinweis zu unserem Online-Tourenportal: Angemeldete Teilnehmer können über die Funktion *Meine gebuchten Touren* die einzelnen Veranstaltungen aufrufen und finden dort einen Link über den der jeweilige Veranstaltungsleiter kontaktiert werden kann!

Die Online-Anmeldung zu allen Veranstaltungen des Sommerprogramms ist ab Donnerstag 25.04. 18 Uhr über die Website der Sektion möglich. Anmeldungen per Email werden auch erst ab diesem Zeitpunkt bearbeitet!

Mai 2024

01.05.

Mittwoch

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 5 TN

Anmeldung
bis 25.04.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

Skitour (A-24-3096)

mittel/schwer

Zum Abschluss der Saison auf die Hohe Kiste. Der Weg vom Bahnhof in Eschenlohe bis zum Schnee ist mühsam aber landschaftlich beeindruckend. Im Kistenkar hat es am 1. Mai noch genügend Schnee und man ist in der Regel alleine. Voraussetzung Teilnahme an einem Skitourenkurs. Anreise 6:32 Uhr ab München Hbf.

Anreise am 01.05.2024, 06³² Uhr!

Führung: Klaus Miebach

09.05.-11.05.

*Donnerstag-Samstag***Gebühr: 80 + 1€**
max. 6 TN**Anmeldung**
bis 02.05.**Vorstiegskurs (B-24-3145)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden und einem Vormittag statt: Donnerstag und Freitag Abend von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr und Samstag Vormittag von 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Daniela Keilberth

11.05.

*Samstag**(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)***max. 6 TN****Anmeldung**
bis 09.05.**Bergtour (A-24-3086)****T4**

Heubergrunde: 4 Kleine Gipfel, der höchste, der Kitzstein ist nur knapp 1400m, den Heuberg kennt jeder, bei der Kindlwand gibt's eine kurze leichte Kletterei und auf die Wasserwand führt ein Miniklettersteig. Eine abwechslungsreiche Rundtour auf meist kleinen Pfaden, bei der im Abstieg eventuell herrliche Krokuswiesen zu bewundern sind. Insgesamt ca. 1200 Hm, ca. 6-7Std

Führung: Georg Woher

14.05.

*Dienstag**(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)***max. 6 TN****Anmeldung**
bis 10.05.**Klettersteig (A-24-3251)****Grad KS2**

Wir treffen uns in der Bar Alpina auf einen Kaffee, drehen ein paar Runden im Indoor-Klettersteig vom Sporthaus Schuster und gehen danach weiter in einen Biergarten. Juhu!

Anreise am 14.05.2024, 16⁰⁰ Uhr!

Führung: Franz Fraunhofer

15.05./16.05.

*Mittwoch/Donnerstag***Gebühr: 55 + 1€**
max. 6 TN**Anmeldung**
bis 08.05.**Topropekurs (B-24-3146)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden statt: Mittwoch und Donnerstag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Birgit Foersch

15.05.-17.05.

*Mittwoch-Freitag***Gebühr: 44 + 2€**
max. 5 TN**Anmeldung**
bis 06.05.**Werktags-Bergtour (B-24-3200)****T3**

Frühe Durchquerung im Ammergebirge Von Halblech fahren wir mit dem Shuttle auf die Kenzenhütte (1294m) und erwandern uns für den Rest des Tages die Hasentalkopfrunde über Lösertaljoch, Hasentalkopf und Bäckenalmsattel (3 ½- 4 Std.) Am 2. Tag geht s wieder auf den Bäckenalmsattel und von dort über eine lange Gratwanderung nach Osten über Feigenkopf (1886m) und Große Klammspitze (1924 m) zu den Brunnen-



Seekarkreuz (s. 15.-17.05.)

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

kopfhäusern (1602m, 5- 5 1/2 Std.). Am 3. Tag setzen wir die Gratwanderung nach Osten fort mit Überschreitung Hennenkopf und Laubeneck zur Pürschling-Hütte und von dort Abstieg nach Oberammergau (alternativ vom Laubeneck über Teufelsstättkopf.nach Unterammergau) insges. ca. 6 Std. Tour mit ÖPNV, Anreise mit Bahn und Bus nach Halblech, Rückfahrt mit Bahn von Oberammergau aus. Anreise 7h30 Alternativ falls ab 1600 m noch zu viel Schnee liegt: Von der Isar über die Berge an den Tegernsee: Start am Bahnhof in Lenggries; von da auf ca. 6km Forstweg in den Hirschtalsattel (1130 m).Es folgt die Überschreitung des Kampengrats über Ochsenkamp (1.594m) und weiter im Gratverlauf über den Auerkamp (1.607 m) zum Spitzkamp (1.604 m). Über eine felsige, gesicherte Steilstufe hinab zu einem Sattel und erneuter Aufstieg über breite Grasflanke zum Seekarkreuz (1.604 m) und Abstieg zur Lenggrieser Hütte (1.338 m). 2. Tag: Wiederaufstieg auf Verbindungsgrat Seekarkreuz – Maria Eck und weiter nach Süden auf den Schöberg (1620m) und über die Schönbergalm, Amperthalm und Roßsteinalm zur Tegernseer Hütte mit Besteigung des Roßsteins. 3.Tag: Abstieg über die Buchsteinhütte am Leonhardstein vorbei (Besteigung möglich: + 280 Hm, + 2-2,5 Std., T 3) nach Kreuth. Von dort mit Bus und Bahn nach München. Treffpunkt München Hbf.

Anreise am 15.05.2024, 07³⁰ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

17.05.-19.05.

Freitag-Sonntag

Gebühr: 50 + 2€

max. 4 TN

**Anmeldung
bis 30.04.**

Bergtour (B-24-3283)

T3

Bergauszeit in den Chiemgauer Alpen – ins ICH gehen – Zeit für Dich. Wir laden dich zu einem Wanderwochenende in Kombination mit Gehzeiten in Stille in die Chiemgauer Bergwelt ein. Übernachtung auf einer Selbstversorgerhütte für insgesamt 10 Personen auf ca. 1000 hm nahe des

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

Rauschbergs bei Ruhpolding, tagsüber gemeinsame Gipfelwanderungen mit Impulsen, denen jede*r für sich – getragen von der Gruppe im Gehen und Schweigen nachspürt. Abends gemeinsames Reflektieren, Kochen und gemütlicher Ausklang auf der Hütte. Eine Zeit zum Innehalten und Sinne schärfen in der kraftvollen Natur der Berge. Sportliche Kondition: 700hm bergauf, bergab pro Tag, Wandergelände (rot/blau), 7-8 Stunden täglich im Gelände unterwegs. Treffpunkt nahe Ruhpolding am Freitag ca. 14 Uhr, Ende am Sonntag gegen 16 Uhr, Packliste wird nach Anmeldung verschickt. Kosten: 16 Euro pro Nacht zzgl. Verpflegungskosten ca. 80 Euro pro Person pro Wochenende – genaue Abrechnung nach dem Einkauf (regional, vegetarisch und biologisch, all inclusive Frühstück, Brotzeit und Abendessen sowie Getränke). Die Verpflegung wird bereits auf der Hütte sein.

Führung: Verena Keilberth

22.05.-24.05.

Mittwoch-Freitag

Gebühr: 55 + 1€

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 15.05.**

Klettertechniktraining (B-24-3147)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden statt: Mittwoch und Freitag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Nord (FREIMANN). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Felix Kunzweiler

23.05.-27.05.

Donnerstag-Montag

Gebühr: 152 + 4€

max. 5 TN

**Anmeldung
bis 13.05.**

Grundkurs Klettern Alpin (B-24-3177)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Kursort: Gimpelhaus, Tannheimer Berge.

Anreise am 23.05.2024, 09⁰⁰ Uhr!

Leitung: Wolfram Hetzenauer

23.05.

Donnerstag

*(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)*

max. 5 TN

**Anmeldung
bis 17.05.**

Werktags-Bergtour (A-24-3201)

T2

Frühlings-Almentour in der Jachenau Vom Parkplatz Jachenau durch das Tal der Großen Laine über Lainlalm zur malerisch gelegenen Petereralm (1086m) auf markierten, meist nur mäßig steigenden Wegen. Von dort unmarkiert Pfadspuren südostwärts folgend weiter aufwärts zum Punkt 1317m und weiter zur Erbhoferalm (1313m). Hier in den Sattel zwischen Gamseck und Latschenkopf steigend erreichen wir mit dem Latschenkopf den höchsten Punkt mit großartiger Aussicht auf die Karwendelkette. Zurück zum Sattel und westwärts abwärts über Laichhansealm und Gropper-

alm sowie den Kienstein immer sanft abwärts auf stillen Pfaden zurück zum Ausgangspunkt. (insges. 750 Hm, T2, 16 km, 6 Std.) Treffpunkt Steinkirchner Straße beim U-Bahnhof Fürstenried West
Anreise am 23.05.2024, 08³⁰ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

24.05.-26.05.

Freitag-Sonntag

**Gebühr: 100 + 3€
 max. 6 TN**

**Anmeldung
 bis 17.05.**

Kletterkurs von der Halle an den Fels (B-24-3148)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Anreise am Freitag Abend, Kurs am Samstag & Sonntag. Veranstaltungsort: im Umkreis von 150 km um München, wird an die Wetterverhältnisse angepasst. Anreise in Fahrgemeinschaften, Übernachtung auf dem Zeltplatz oder im Ferienhaus.

Leitung: Wolfgang Klotzky

28.05.

Dienstag

(Klimabeitrag 1€,
 ohne Berechnung)

max. 6 TN

**Anmeldung
 bis 20.05.**

Klettersteig (A-24-3252)

Grad KS2

Wir treffen uns in der Bar Alpina auf einen Kaffee, drehen ein paar Runden im Indoor-Klettersteig vom Sporthaus Schuster und gehen danach weiter in einen Biergarten. Juhu!

Anreise am 28.05.2024, 16⁰⁰ Uhr!

Führung: Franz Fraunhofer

31.05.

Freitag

(Klimabeitrag 1€,
 ohne Berechnung)

max. 4 TN

**Anmeldung
 bis 03.05.**

Klettersteig (A-24-3151)

Grad KS5

Adrenalinklettersteigfreitag für Fitte: Tajakante! Mit dem ersten Zug gehts vom Hbf München in den Ehrwalder Talkessel, dann die ersten 4km mit (unseren normalen verkehrssicheren) Fahrrädern relativ eben und gemütlich zur Talstation der Ehrwalder Almbahn - ab dort geht es zu Fuß weiter ins Steile. An der westlich ausgerichteten Taja-



Seebensee (s. 31.05.)

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

kante entlang führt der Sportklettersteig aus dem Jahr 2000 über einige sportliche Steilstufen sowie einen recht ausgesetzten Quergang bis hinauf zum Gipfelschmaus nach 1400hm auf den Beinen. Am Rückweg bietet der fotogene Seebeensee nochmal Erfrischungsdienste an! Insgesamt ca. 1550hm/20km, davon ca. 8km mit dem Fahrrad und ca. 12km zu Fuß. Bei entsprechender Vorerfahrung kann auch über den Seebeensteig aufgestiegen werden.

Anreise am 31.05.2024, 04³⁰ Uhr!

Vorbereitung am 27.05.2024, 19⁰⁰ Uhr!

Führung: Franz Fraunhofer

Juni 2024

03.06.-07.06.

Montag-Freitag

Gebühr: 55 + 2€

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 27.05.**

Topropekurs (B-24-3256)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an zwei Abenden statt: Montag (18-21 Uhr) und Freitag 17-20 Uhr). Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Felix Pfluger

05.06.-08.06.

Mittwoch-Samstag

Gebühr: 80 + 2€

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 29.05.**

Vorstiegskurs (B-24-3257)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden und einem Vormittag statt: Mittwoch und Freitag Abend von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr und Samstag Vormittag von 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Lutz Hankewitz

07.06.-10.06.

Freitag-Montag

Gebühr: 60 + 4€

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 16.05.**

Mountainbike (B-24-3293)

mittel

Verträumte, verschlungene Naturpfade, ein schneller Wechsel von Anstiegen und Abfahrten, eindrucksvolle Aussichten, romantische Burgen, einzigartige Felsen und nicht zuletzt eine herzliche Bewirtung in uralten Hütten machen den Pfälzerwald zu einem besonderen Ort für Mountainbiker. Wir durchqueren ihn von Bad Dürkheim in einer kleinen Runde. Unterkunft und Verpflegung ca. 200€. Anreise Freitag zum Quartier.

Führung: Lisa Stoll

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

08.06.

Samstag

Gebühr: 22 + 1€
max. 4 TNAnmeldung
bis 06.06.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Klettern (B-24-3286)****Grad IV**

Kampenwand Überschreitung: Bei der Klettertour mit 11 Seillängen und 2 Abseilaktionen haben wir stets herrliche Sicht auf den Chiemsee und die Hohen Tauern. Wir wollen den Westturm, Gmelchturm, dann Teufelsturm und schließlich über eine abgespeckte Rinne den Hauptgipfel erklimmen, von wo wir dann ungesichert über I/IIer-Gelände zum Wanderweg absteigen und in der Steinlingalm einkehren. Voraussetzungen: Erfahrung alpines Klettern mit Vorstieg bis IV+ inkl. Beherrschen alpines Sichern und Abseilen. Kondition für ca. 300 HM Aufstieg. Schwindelfrei und trittsicher; I/IIer Stellen im Zu-/Abstieg müssen ohne zusätzliche Sicherung absolut beherrscht werden. Gemeinsame Anreise mit Zug ab München Hbf 6:55 Uhr, Ankunft Aschau 8:16 Uhr. Geplant ist Benutzung Seilbahn rauf und runter, ansonsten Kondition für ca. 800 Hm zusätzlich

Anreise am 08.06.2024, 06⁵⁰ Uhr!

Führung: Josef Scheichenzuber

08.06.

Samstag

Gebühr: 18 + 1€
max. 8 TNAnmeldung
bis 30.05.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Klettern (B-24-3290)****Grad 4**

Die Ruchenköpfe Südwand ist eine klassische Kletterei in unseren Hausbergen. Wir treffen uns um 7:20 am Hauptbahnhof vor den Gleisen 27-36 und fahren nach Geitau. Von dort laufen wir zum Einstieg der Wand. Es muss bis zum 4er geklettert werden. Nur an den schwierigsten Stellen stecken Haken. Daher muss bis zum 4. Schwierigkeitsgrad alpin geklettert und gesichert werden. Von jedem Führer werden zwei Teilnehmer nachgesichert und zwei bilden eine eigenständige Seilschaft.

Führung: Christian Bormann/Michael Hock

08.06./09.06.

Samstag/Sonntag
(Klimabeitrag 2€,
ohne Berechnung)

max. 4 TN

Anmeldung
bis 25.05.**Alpines Kletterwochenende (A-24-3212)**

Klettergarten Arbeitstour: Alljährliche Tour zum Bodenschneid Klettergarten. Putzen und Wartung der Klettertouren nach dem Winter. Helfende Hände sind immer willkommen. Natürlich kann dabei auch richtig geklettert werden. Übernachtung auf dem Bodenschneidhaus. Eigene Kletterausrüstung mit Helm erforderlich. Übernachtung wird von der Sektion übernommen

Anreise am 08.06.2024, 08⁰⁰ Uhr!

Führung: Holger Alstetter

08.06.-12.06.

*Samstag-Mittwoch***Gebühr: 135 + 5€**
max. 6 TN**Anmeldung
bis 25.05.****Grundkurs Gletscher (B-24-3209)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 32. Das Tashachhaus ist ein sehr gut geführter Ausbildungsstützpunkt in den Öztaler Alpen und bietet in der Umgebung eine Fülle von Trainingsmöglichkeiten.

Leitung: Dennis Crosby

15.06.

*Samstag***Gebühr: 5 €****Samstagsklettern in der ZHS (B-24-3287)**

Freies Klettern am ZHS-Turm (siehe Seite 35).

Leitung: Kathrin Jungnickel/Alexander Schäffer

15.06.

*Samstag***Gebühr: 21 + 1€**
max. 4 TN**Anmeldung
bis 08.06.****Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32****Klettern (B-24-3236)****Grad 3**

Im Dammkar kann man nicht nur Skitouren gehen, sondern auch klettern! Der Soldatenweg schlängelt sich geschickt durch die steile Südwestwand des Predigtstuhls. Obwohl die Tour die schwächsten Stellen der Wand ausnutzt, muss ein alpiner 3er und zehn Seillängen geklettert werden. Wir treffen uns um 7:00 am Starnberger Flugelbahnhof (Hauptbahnhof Gleis 27-36). Voraussetzungen: Alpinklettererfahrung und Kondition für 1000 Höhenmeter. Ich werde zwei Teilnehmer sichern und zwei TN bilden eine eigenständige Seilschaft.

Anreise am 15.06.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Christian Bormann

16.06.-20.06.

*Sonntag-Donnerstag***Gebühr: 135 + 5€**
max. 6 TN**Anmeldung
bis 30.05.****Grundkurs Gletscher (B-24-3189)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 32. Das Tashachhaus ist ein sehr gut geführter Ausbildungsstützpunkt in den Öztaler Alpen und bietet in der Umgebung eine Fülle von Trainingsmöglichkeiten.

Anreise am 16.06.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Leitung: Manfred Dosch

16.06.

*Sonntag**(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)*
max. 7 TN**Anmeldung
bis 13.06.****Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32****Mountainbike (A-24-3243)****schwer**

Römerweg und Fernpass-Trails (Lechtaler Alpen): Gute Grundkondition erforderlich (50km, 1500Hm). Fortgeschrittene Fahrtechnik notwendig. Der Startpunkt der Tour ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. / Tour ist abhängig von der Schneelage in den Bergen. Abwechslungsreiche MTB-Tour mit Höhenmetern zum warm werden, der Möglichkeit eines Einkehrschwungs und rasanten Abfahrten und nicht zu vergessen unser berauschende Berglandschaft für die kleine Auszeit.

Anreise am 16.06.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Wolfgang Brandl

16.06.

Sonntag

Gebühr: 22 + 1€
max. 4 TN

Anmeldung
bis 13.06.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

Klettern (B-24-3285)

Grad IV

Viererspitze, Überschreitung: Südwestgrat – Südostflanke. Die Klettertour bietet herrlich freie Tiefenblicke hinunter nach Mittenwald und hinüber in den Wetterstein. Der Zustieg über die Vordere Kreuzklamm führt durch sehr eindrucksvolles, wildes Gelände mit glattgespülten Felsstufen, manchmal weglos mit teils eingelagerten Klettereien bis II. Die vier Seillängen des SW-Grats der Viererspitze wollen wir in einer Dreier- und einer Zweier-Seilschaft klettern. Der Abstieg vom Gipfel erfolgt teils durch Abklettern (bis II) und 1x Abseilen. Bei optimalen Verhältnissen allseits kann ggf. noch die „Luftige Kante“ (7 SL, V-) mitgenommen werden. Auf jeden Fall wollen wir dann noch in der Dammkarhütte einkehren und dann nach Mittenwald absteigen. Voraussetzungen: Erfahrung alpines Klettern mit Vorstieg bis IV+ inkl. Beherrschen alpines Sichern und Abseilen. Gute Kondition für ca. 1300 HM Aufstieg. Schwindelfrei und trittsicher; I/IIer Stellen im Zu-/Abstieg müssen ohne zusätzliche Sicherung absolut beherrscht werden. Gemeinsame Anreise mit Zug ab München Hbf 6:32 Uhr, Ankunft Mittenwald 8:23 Uhr.

Anreise am 16.06.2024, 06³⁰ Uhr!

Führung: Josef Scheichenzuber

20.06.-24.06.

Donnerstag-Montag

Gebühr: 160 + 4€
max. 5 TN

Anmeldung
bis 10.06.

Grundkurs Klettern Alpin (B-24-3175)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Kursort: Gimpelhaus in den Tannheimer Bergen

Anreise am 20.06.2024, 09⁰⁰ Uhr!

Leitung: Wolfram Hetzenauer



Trailspaß (s. 16.06.)



Unterwegs auf einsamen Pfaden im Val di Cogne (s. 21.-29.06.)

21.06.-29.06.

Bergtour (B-24-3223)

T4

Freitag-Samstag
Gebühr: 150 + 13€
 max. 8 TN

**Anmeldung
 bis 30.05.**

Wandern im Aosta Tal - Wir fahren nach Cogne, an den Fuß des Gran Paradiso in eine schönen Talunterkunft auf 1600 m. Von dort unternehmen wir mittelschwere Wanderungen (T3/T4) als Tagestouren oder mit Übernachtung auf bewirteten Hütten. Je nach Schneelage erreichen wir Pässe und Gipfel über 3000 m, baden in einsamen Alpenseen, suchen Murmeltiere und Steinböcke in Italiens größtem Nationalpark und je nach Wunsch können wir auch benachbarte Täler besuchen. Mögliche Ziele, wenn die Schneelage es erlaubt: Colle dell'Arolla (2890m) und Lago di Loie (2350m), Passo dell'Invergneux (2902m), Laghi di Lussert (bis 2900m), Punta della Valletta (3007m), Punta Fenilia (3053m), Colle della Rossa (3193m), Col du Loson (3299m). Kondition erforderlich für bis 25 km und 2000 HM am Tag, Trittsicherheit sowie stabile Wetterverhältnisse erforderlich. Übernachtung in Ferienhaus: Selbstversorgung, Doppelzimmer, geteilte Bad (Kosten ca. 30€/Nacht). Die lange Anreise (8h) erfordert die Bildung von Mitfahrgelegenheiten ab München mit max. 2 Auto.

Anreise am 21.06.2024, 14⁰⁰ Uhr!

Vorbereitung am 05.06.2024, 18⁰⁰ Uhr!

Führung: Riccardo Scandroglio

22.06./23.06.

Hochtour (B-24-3213)

mittel

Samstag/Sonntag
Gebühr: 68 + 4€
 max. 5 TN

**Anmeldung
 bis 01.06.**

Wer kombinierte Touren liebt, der kommt mit dem Piz Kesch (3.418 m) auf seine Kosten. Wandern, dann Schnee und Eis und am Schluss auch noch Fels! Eine Traumtour in den Albula-Alpen Graubündens. Stützpunkt Chamanna d'Escha vom

SAC.

Anreise am 22.06.2024, 06⁰⁰ Uhr!

Führung: Christian Merz

22.06.

Samstag

(Klimabeitrag 2€,
ohne Berechnung)

max. 4 TN

**Anmeldung
bis 15.06.****Klettern (A-24-3238)****Grad 3**

Die Naunspitze Südwestkante ist eine überschaubare Kletterei im unterem 3. Schwierigkeit. Die 5 Seillängen sind gut abgesichert. Wir treffen uns um 7:15 am Candidplatz und fahren nach Oberndorf bei Kiefersfelden. Von dort laufen wir ca. 1100 Höhenmeter zum Einstieg. Voraussetzung: Alpinklettererfahrung und Kondition für 1100 Höhenmeter. Ich werde 2 TN sichern, 2 weitere TN bilden eine eigenständige Seilschaft.

Anreise am 22.06.2024, 07¹⁵ Uhr!

Führung: Christian Bormann

23.06.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 8 TN

**Anmeldung
bis 20.06.****Fahrtechniktraining (A-24-3240)**

MTB Kurs: Fahrtechniktraining für Anfänger im Münchner Norden. Der Kurs ist ideal geeignet für Anfänger. Die genaue Inhalte des Kurses werden an den Wünschen der Teilnehmern angepasst und die Übungen können an das individuellen Können angepasst werden. Typische Inhalte sind Gleichgewichtsschulung, Bremstechniken, Kurventechniken, etc. (etwa 1/2 Tag)

Leitung: Marion Reijerkerk

26.06.-28.06.

Mittwoch-Freitag
Gebühr: 40 + 2€

max. 5 TN

**Anmeldung
bis 30.05.****Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32****Werktags-Bergtour (B-24-3202)****T4**

3-tägige Durchquerung des Vorkarwendel Am Mittwoch in ca. 3 ½ Std. vom Bahnhof Mittenwald über die Rehberg Alm auf die Hochlandhütte. Tag 2: Aufstieg auf den Wörnersattel (1990m), Abstieg zur Vereinsalm (1400 Hm), Südaufstieg auf die Soiernspitze (2257 Hm), Abstieg ein Stück über den Westgrat in eine Scharte und von dort steil nach Norden hinunter zum Soiernsee und wieder kurz hinauf zum Soiernhaus (1611 Hm), insgesamt 1250 Hm Aufstieg, eine leichtere Variante führt über den Sattel Jägersruh (1894 Hm), dann insges. 900 Hm Aufstieg. Tag 3: Aufstieg über den Jägersruhsattel und von dort auf schmalen Steig hoch zur Gumpenkar Spitze (2019 m). Hier beginnt die lange, meist weglose Gratwanderung über Krapfenkar Spitze (2109 m), Dreier Spitze (1962 m), Bayerkar Spitze (1909 m), Fermerskopf (1851 m) und Galgenstangenjoch (1806 m). Die Begehung des sehr aussichtsreichen Grates ist technisch machbar und aufgrund meist deutlich sichtbarer Trittsuren auch von der Orientierung her weitgehend unproblematisch. Vom Gal-

genstangenkopf (1806 m) steiler Abstieg über die Grafenherberge ins Reißbachtal (ca. 7 Std. Gehzeit, ca. 550 Hm im Aufstieg, ca. 1300 Hm im Abstieg). Von dort mit Bus und Bahn nach München. Gute Kondition und Trittsicherheit sowie stabile Wetterverhältnisse erforderlich (T 3-4). Treffpunkt München Hbf 8:15 Uhr

Anreise am 26.06.2024, 08¹⁵ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

28.06.-01.07.

Freitag-Montag

Gebühr: 105 + 3€
max. 4 TN

**Anmeldung
bis 15.05.**

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

Hochtourentraining (B-24-3211) mittel/schwer

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Urner Alpen / Albert-Heim-Hütte; Tourenmöglichkeiten: Galenstock, Gletschhorn, Chli Bielenhorn

Anreise am 28.06.2024, 06⁴⁵ Uhr!

Vorbereitung am 03.06.2024, 20³⁰ Uhr!

Führung: Klaus Miebach

28.06.-30.06.

Freitag-Sonntag

Gebühr: 100 + 3€
max. 6 TN

**Anmeldung
bis 14.06.**

Kletterkurs von der Halle an den Fels (B-24-3258)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Anreise am Freitag Nachmittag (ca. 15 Uhr), Kurs am Samstag & Sonntag. Veranstaltungsort: voraussichtlich Nassereith oder anderes Sportklettergebiet im Umkreis von 150 km um München, wird an die Wetterverhältnisse angepasst. Anreise in Fahrgemeinschaften, Übernachtung auf dem Zeltplatz oder im Ferienhaus.

Leitung: Wolfgang Klotzky

29.06.

Samstag

Gebühr: 5 €

Samstagsklettern in der ZHS (B-24-3288)

Freies Klettern am ZHS-Turm (siehe Seite 35).

Leitung: Kathrin Jungnickel/Alexander Schäffer

30.06.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 27.06.**

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

Bergtour (A-24-3195)

T4

Kramerüberschreitung: Die Überschreitung dieses Ausichtsmassivs par Excellence gegenüber der Zugspitze ist zwar nicht schwer, aber lang und lohnend, gut 1200 Hm und ca. 16 Km müssen bewältigt werden. Wenn wir noch den kurzen Abstecher zum Katzenkopf machen, haben wir mit Mittergernspitze und Kramer (1985m) drei Gipfel, die Einkehr auf der Stepbergalm haben wir auf jeden Fall verdient. Ca. 8,5 Std. Gehzeit vom Bahnhof Garmisch.

Führung: Georg Wocher



Mountainbike-Fahrtechniktraining (s. 23.06. und 30.06.)

30.06.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 5 TN

Anmeldung
bis 23.06.

Bergtour (A-24-3237)

T4

Wir wollen die Zugspitze vom Eibsee als Tages-
tour über den Stopfelzieher machen. Dabei wer-
den wir die Gondelbahn nicht nutzen. Vorausset-
zungen: Kondition für 2000 zügige Höhenmeter,
sicheres Begehen des Stopfelzieher Klettersteigs
ohne Sicherung im Auf- und Abstieg (A/B)

Anreise am 30.06.2023, 05³⁰ Uhr!

Führung: Christian Bormann

30.06.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 8 TN

Anmeldung
bis 27.06.

Fahrtechniktraining (A-24-3241)

Fahrtechnikkurs Anfänger bis Fortgeschrittene im
Münchner Norden. Der Kurs ist ideal geeignet für
Anfänger. Fortgeschrittene sind genauso willkom-
men um ihre Skills zu verfeinern. Die genauen In-
halte des Kurses werden den Wünschen der Teil-
nehmer angepasst und die Übungen können an
das individuelle Können angepasst werden. Typi-
sche Inhalte sind Gleichgewichtsschulung, Brems-
techniken, Kurventechniken, etc.

Leitung: Marion Reijerkerk

Juli 2024

02.07.

Dienstag

max. 5 TN

Anmeldung
bis 29.06.

Gravelbike (A-24-3230)

leicht/mittel

Nachmittagstour mit Gravelbike. Wir treffen uns
um 16 Uhr an der Reichenbachbrücke und suchen
uns schöne Straßen, Fahrradwege, Forstwege und
kurze Trails rund um München. Dauer bis 4 Stun-
den und 80 km.

Führung: Riccardo Scandroglio

03.07.-05.07.

*Mittwoch-Freitag***Gebühr: 55 + 1€****max. 6 TN****Anmeldung
bis 26.06.****Klettertechniktraining (B-24-3262)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden statt: Mittwoch und Freitag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Alexander Schäffer

04.07./05.07.

*Donnerstag/Freitag***Gebühr: 55 + 1€****max. 6 TN****Anmeldung
bis 27.06.****Topropekurs (B-24-3259)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden statt: Donnerstag und Freitag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Daniela Keilberth

05.07.

*Freitag**(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)***max. 4 TN****Anmeldung
bis 01.07.****Klettersteig (A-24-3246)****Grad KS5**

Pidinger Klettersteig! Mit dem ersten Zug los vom Hbf München, 12km/150hm mit (unseren normalen verkehrssicheren) Fahrrädern gemütlich zum Startpunkt zu Fuß, wo der Pidinger Klettersteig mit so einigen D Stellen durch die 1300m hohe Nordflanke des Hochstaufen führt. Mit Bademöglichkeit am Rückweg bei Sommersonne!

Führung: Franz Fraunhofer

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

06.07.

*Samstag**(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)***max. 5 TN****Anmeldung
bis 04.07.****Bergtour (A-24-3196)****T4**

Mangfallgebirge: Die Aiplspitz (1746m) kennt jeder, ziemlich unbekannt ist der Aufstieg von Geitau zur nicht bewirtschafteten Angelalm und einen kaum sichtbaren Pfad über den Kleinmiesing Rücken zum Gipfel. Im Abstieg über den Aiplspitznordgrat kommen kurz die Hände zum Einsatz. Da wir ja mit dem Zug gekommen sind, können wir dann auch den Abstieg nach Aurach nehmen und von der Haltestelle Fischbachau aus zurückfahren. Gut 1000 Hm, ca. 6 Std.

Führung: Georg Wocher

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

06.07.-13.07.

*Samstag-Samstag***Gebühr: 250 + 8€****max. 5 TN****Anmeldung
bis 15.06.****Hochtourenwoche (B-24-3229)****schwer**

Hochtourenwoche Wallis: Die Gegend um Zermatt und Saas Fee ist ein Eldorado des Westalpenbergsteigens. Hier stehen uns 4.000er in Hülle und Fülle zur Verfügung. In dieser Woche wollen wir ein paar schwierigere und seltener begangene

Gipfel angehen und als Krönung die Dufourspitze (4.634m), den zweithöchsten Gipfel der Alpen ersteigen. Wir starten mit ein oder zwei der „kleineren“ 4.000er (Allalinhorn, Weissmies oder Lagginhorn) zur Akklimatisierung. Anschließend geht es je nach Verhältnissen ans Strahlhorn (4.190m), das Rimpfischhorn (4.199m) oder den Alphubel (4.202m), um uns weiter vorzubereiten. Alternativ stehen uns die Gipfel entlang der „Spaghettitour“, Breithorn (4.164m), Pollux (4.092m) und Castor (4.223m) sowie das Balmenhorn und die Signalkuppe (4.554m) bzw. die Zumsteinspitze (4.563m) zur Verfügung. Die Dufourspitze können wir dann entweder von der Monte-Rosa-Hütte aus angehen oder – deutlich anspruchsvoller – über die Zumsteinspitze. Der genaue Ablauf wird zeitnah vor der Tour in Abhängigkeit der Verhältnisse und des Wetters festgelegt. Übernachtet wird auf Schweizer Berghütten, in einfachen Talunterkünften oder auf Campingplätzen. Voraussetzungen: Hochtourenenerfahrung in den Ost- und Westalpen. Absolut sicheres Beherrschen des Schwierigkeitsgrads II-III unter Hochtourenbedingungen im Auf- UND Abstieg. Sicheres Steigeisengehen bis 45° und Kondition für 8 bis 10 Stunden und bis zu 2.000 Hm Aufstieg täglich am Berg und bis zu 3.000 Hm im Abstieg. Dem Tourenführer unbekannte Teilnehmer müssen dies durch entsprechenden Tourenbericht nachweisen. Fähigkeiten entsprechend dem USC-Hochtouren-Aufbaukurs sind Pflicht.

Anreise am 06.07.2024, 08⁰⁰ Uhr!

Führung: Matthias Paletta

06.07.-09.07.

Samstag-Dienstag

Gebühr: 100 + 8€

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 20.06.**

Klettersteigwoche (B-24-3254)

Grad KS4

Via delle Bocchette - von Scharte zu Scharte auf den schmalen Felsbändern zieht sich dieser einmalige Höhenweg als Klettersteig durch die Traumkulisse der Brenta - und uns von Hütte zu Hütte. Auf knapp 3000m sind wir hoffentlich über den Wolken - wenn welche da sein sollten. Schwindelfreiheit und Ausdauer in Arm und Bein für bis zu 1500hm am Tag obligatorisch. ÜN mit HP ca. 70€ pro Nacht; Ausrüstungsliste B plus Steigeisen oder Grödel;

Anreise am 06.07.2024, 05⁰⁰ Uhr!

Führung: Franz Fraunhofer



Blick vom Brunnstein in die Zentralalpen (s. 07.07.)

07.07.

Sonntag
(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)
max. 6 TN

Anmeldung
bis 27.06.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

Bike & Hike (A-24-3185)

T4

Rund um und auf den Brunnstein. Von Oberaudorf fahren wir mit dem MTB in Richtung Tatzelwurm und weiter zum Brunnsteinhaus. Danach Aufstieg zum Gipfel über den Dr.-Julius-Mayr-Weg. Hierbei handelt es sich um einen seilversicherten Steig (Schwierigkeit A/B, Stellen 1-) auf dem Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich sind. Abstieg über den seilversicherten Normalweg. Nach Einkehr auf dem Brunnsteinhaus erfolgt die steile Abfahrt zurück nach Oberaudorf, Kondition für ca. 1300 hm erforderlich, Fahrtechnik S0 (überwiegend normale Forststraßen).

Anreise am 07.07.2024, 08⁰⁰ Uhr!

Führung: Peter Storandt

09.07.

Dienstag
max. 5 TN

Anmeldung
bis 06.07.

Gravelbike (A-24-3231)

leicht/mittel

Nachmittagstour mit Gravelbike. Wir treffen uns um 16 Uhr an der Reichenbachbrücke und suchen uns schöne Straßen, Fahrradwege, Forstwege und kurze Trails rund um München. Dauer: bis 4 Stunden und 80 km.

Führung: Riccardo Scandroglio

09.07.-13.07.

Dienstag-Samstag
Gebühr: 80 + 2€
max. 6 TN

Anmeldung
bis 02.07.

Vorstiegskurs (B-24-3260)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden und einem Vormittag statt: Dienstag und Freitag Abend von jeweils 18⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr und Sonntag Vormittag von 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bit-

te beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Felix Pfluger

10.07.-12.07.

Mittwoch-Freitag

Gebühr: 55 + 1€

max. 6 TN

Anmeldung
bis 03.07.

Sturztraining & Sicherungsupdate (B-24-3261)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Der Kurs findet an zwei Abenden statt: Mittwoch und Freitag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Lutz Hankewitz

10.07.-31.07.

Mittwoch-Mittwoch

Gebühr: 80 + 13€

max. 6 TN

Anmeldung
bis 03.07.

Kletterkurs (B-24-3284)

Bouldertechnik-Kurs für Frühaufsteher in der DAV Kletterhalle Freimann. 4x Mittwochs (10.07. / 17.07. / 24.07. / 31.07.2024, jeweils 7:00 - 9:00 Uhr in der Früh) wird intensiv an der Klettertechnik beim Bouldern gearbeitet. Im Fokus stehen die individuellen Ziele der Teilnehmer. Der Kurs umfasst insbesondere Themen wie Standardbewegung, Strategie, Fußtechnik, Kraft & Ausdauer sowie effizienteres Klettern. Ort: DAV Kletterhalle Freimann.

Leitung: Felix Kunzweiler

11.07.-15.07.

Donnerstag-Montag

Gebühr: 200 + 4€

max. 4 TN

Anmeldung
bis 01.07.

Aufbaukurs Klettern Alpin (B-24-3176)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Kursort Gimpelhaus in den Tannheimer Bergen
Anreise am 11.07.2024, 09⁰⁰ Uhr!

Leitung: Wolfram Hetzenauer

11.07.-13.07.

Donnerstag-Samstag

Gebühr: 50 + 2€

max. 4 TN

Anmeldung
bis 30.05.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

Werktags-Bergtour (B-24-3203)

T4

3 Tage durch die südliche Karwendelkette Vom Bahnhof Reith bei Seefeld (1130m) südwestseitiger Aufstieg auf die Nördlinger Hütte (2239 m) (3-4 Std) und - wer noch Lust hat - Besteigung der Reither Spitz (2374m - + 1 Std). Tag 2: Über den sehr aussichtsreichen, teilweise ausgesetzten Freiungen-Höhenweg (einige Drahtseilstellen) hoch über dem Inntal an der Kuhlochscharte vorbei (von da Besteigung der Kuhlochspitzespitze möglich + 1 Std.) bis unterhalb der Eppzirler Scharte (ca. 4 Std., T 4), von da Abstieg zum Solsteinhaus (1805m). Tag 3: leichter Aufstieg zum Großen Solstein (2541 m - 2 Std.) und - wenn gewünscht - weiter „für Geübte“ mit Drahtseilpassage zum Kleinen Solstein (2633m - höchster Gipfel der Inntalkette), Übergang 1Std.

Abstieg zur Neuen Magdeburger Hütte (1637m) und weiter zum Bahnhof nach Hochzirl (922m). Im Aufstieg 900 Hm, im Abstieg 1700 Hm, insges. 7 ½ - 8 ½ Std. Von Hochzirl mit der Bahn zurück.

Anreise am 11.07.2024, 07¹⁵ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

12.07.

Freitag

(Klimabeitrag 2€, ohne Berechnung)

max. 6 TN

Anmeldung
bis 04.07.

Bike & Hike (A-24-3199)

T4

Vorkarwendel: Schreckenspitze (2022m)- Nach gut 1 Std Auffahrt durchs Unteratal, es muss auch mal kurz geschoben werden, bleiben die Bikes an der Gröbenalm stehen. Es geht zuerst vorbei an herrlichen Blumenwiesen zur Sonntagspitze (kurz seilversichert) und dann über den teils grasigen, teils felsigen Grat zur aussichtsreichen Schreckenspitze, 1100 Hm, ca. 6 Std.

Führung: Georg Wocher

14.07.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 7 TN

Anmeldung
bis 11.07.

Bike & Hike (A-24-3253)

T3

Bike & Hike Soiernspitze im Karwendel: Mittelschwere/Schwere Bike und Hike-Tour auf die Soiernspitze im Karwendel. Gute Kondition und gute Fahrtechnik (S2-S3) erforderlich. Auf einigen Passagen wirst du dein Rad schieben müssen. Den Gipfel erreichen wird dabei über den Normalweg. Unterwegs haben wir auch die Möglichkeit auf einer Alm einzukehren. Nach der Rast sind wir dann bereit und es geht bergab auf der Runde mit technisch anspruchsvollen Trails in einer wunderschönen Berglandschaft. Der Startpunkt der Tour ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Kondition für Bike (50km, 1000Hm) und Hike (800Hm).

Anreise am 14.07.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Wolfgang Brandl

18.07.-23.07.

Donnerstag-Dienstag

Gebühr: 155 + 4€

max. 5 TN

Anmeldung
bis 18.06.

Gravelbike (B-24-3226)

mittel

Salzburg-Lindau: Fahrradreise zwischen den Bayerischen Seen. Anspruchsvolle Etappentour mit dem Bike vom Berchtesgadener Land, über Chiemgau, Kaisergebirge, Karwendel, Wetterstein, Lechtal und Nagelfluhkette bis wir den Bodensee erreichen. Die Route an der Grenze zwischen Bayern und Österreich bietet traumhafte Bergblicke, anstrengenden Pässe und über 16 Seen wo wir unbedingt baden werden, damit Abwechslung, Abenteuer und Spaß nicht fehlen! Insgesamt werden ca. 500 km und 7000 hm in 6 Tagen zurückgelegt, deswegen sollte die Kondition bis 10 Stunden Fahrzeit vorhanden sein: bis 120 km und 1800 hm am Tag erwarten uns. Wir fahren auf Straße, Fahrradwege und Forstwege, evtl.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

müssen wir auch kurz schieben. Gravelbikes, MTB und Touring-Fahrräder können mitmachen, ein Gepäckträger ist empfohlen, da wir in Campingplätze übernachten und dafür Zelt (1 je 2 Personen), Isomatte und Schlafsack mitnehmen müssen. Auf dem Weg Verpflegung auf einfachem Niveau: Bäcker, Supermarkt, Pizzeria oder Wirtshaus. Anreise mit der Bahn.

Anreise am 18.07.2024, 09⁰⁰ Uhr!

Vorbesprechung am 09.07.2024, 16⁰⁰ Uhr!

Führung: Riccardo Scandroglio

19.07.-23.07.

Freitag-Dienstag

Gebühr: 155 + 5€
max. 10 TN

Anmeldung
bis 05.07.

Grundkurs Gletscher (B-24-3183)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 32. Der DAV-Ausbildungsstützpunkt Taschachhaus im Pitztal bietet ideale Voraussetzungen für die hochalpine Ausbildung, dank der guten Erreichbarkeit, der Nähe zum Gletscher und natürlich der guten Küche.

Anreise am 19.07.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Leitung: Severin Daiß/Josef Kinseher

20.07./21.07.

Samstag/Sonntag

Gebühr: 20 + 3€
max. 12 TN

Anmeldung
bis 13.07.

Erlebnistour (F-24-3181)

Schatzsuche im Zillertal! Wir treffen uns am Parkplatz Breitlahner im Zillertal und steigen gemütlich zur Berliner Hütte auf. Die 800 Hm sind kein Problem. Wenn am Nachmittag Zeit bleibt, erkunden wir die Umgebung der Hütte. Am Sonntag gehen wir auf Mineraliensuche bei der ehemaligen Granatmühle gegenüber der Hütte. Alternativ können wir auch zum Schwarzsee aufsteigen und dort Kristalle finden. Nach einem opulenten Mittagessen auf der Hütte steigen wir ab und machen auf den Weg nach Hause. Teilnahme für Familien mit Kindern von 6 - 12 Jahren. Details in der Vorbesprechung.

Anreise am 20.07.2024, 10⁰⁰ Uhr!

Vorbesprechung am 17.07.2024, 19⁰⁰ Uhr!

Führung: Michael Schwartzkopff

20.07.

Samstag

Gebühr: 5 €

Samstagsklettern in der ZHS (B-24-3289)

Freies Klettern am ZHS-Turm (siehe Seite 35).

Leitung: Kathrin Jungnickel/Alexander Schäffer

21.07.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 6 TN

Anmeldung
bis 14.07.

Bergtour (A-24-3277)

T4

Obere Wettersteinspitze 2298m von Mittenwald, ggf. mit Abkühlung im Ferchensee. Diese Tour führt uns über abwechslungsreiche 1400Hm auf einen tollen Aussichtsberg. Aufgrund des Gipfelaufbaus im maximal 1. Schwierigkeitsgrad empfehlen sich Schwindelfreiheit&Trittsicherheit. Bit-

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

te Helm mitnehmen. Treffpunkt: München Hbf für den Zug um 7:13 oder in diesem Zug bei späterem Zustieg.

Anreise am 21.07.2024, 07¹³ Uhr!

Führung: Anke Brunner

25.07.-29.07.

Donnerstag-Montag

Gebühr: 235 + 4€

max. 4 TN

**Anmeldung
bis 15.07.**

Aufbaukurs Klettern Alpin (B-24-3178)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Kursort Gimpelhaus in den Tannheimer Bergen

Anreise am 25.07.2024, 09⁰⁰ Uhr!

Leitung: Wolfram Hetzenauer

27.07.

Samstag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 7 TN

**Anmeldung
bis 24.07.**

Mountainbike (A-24-3250)

mittel/schwer

MTB Wettersteinrunde: Anspruchsvolle MTB-Tour rund um das Wettersteinmassiv (85km, 1900Hm). Fahrtechnik S0-S1. Eine MTB-Tour mit Blick auf den türkisgrünen Eibsee und einer lohnenden Abfahrt durch das Gaistal. Die Wettersteinumrundung ist nicht nur landschaftlich empfehlenswert, sondern fordert durch ihre Länge und Höhe vor allem die Kondition. Natürlich haben wir auch nach einem der vielen erfrischenden Anstiege Möglichkeit auf einer Alm einzukehren und das Panorama zu genießen. Nach der Rast sind wir dann bereit und es geht weiter auf der Runde in einer wunderschönen Berglandschaft. Der Startpunkt der Tour ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Anreise am 27.07.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Wolfgang Brandl



Alpinkletterkurs in den Tannheimer Bergen (s. z.B. 25.-29.07.)

27.07.

Samstag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 6 TN

Anmeldung
bis 21.07.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Bergtour (A-24-3265)**

T4

Alpspitze 2628m über Höllental und Mathaisenk. Lange (ca.1900Hm auf und ab) und abwechslungsreiche Bergtour, die Erfahrung und Trittsicherheit bis UIAA I-II erfordert, ausgesetztere Stellen sind seilversichert (Klettersteig-Einstufung B/C). KS-Set, Gurt und Helm bitte mitnehmen. Bei normalem Gehtempo 9-10h Gehzeit (Abstieg ebenfalls zu Fuß über Rinderscharte/-weg). Treffpunkt: München Hbf für den Zug um 6:32 oder in diesem Zug bei späterem Zustieg.

Anreise am 27.07.2024, 06³² Uhr!

Führung: Anke Brunner

28.07.-04.08.

Sonntag-Sonntag

Gebühr: 177 + 6€

max. 6 TN

Anmeldung
bis 28.05.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Mountainbike (B-24-3219)**

mittel

Die Mountainbike-Tour Trans Slowenien bietet Mountainbiken auf Spitzenniveau in den schönsten Regionen Sloweniens. In nur 7 Tagen radeln wir von den Julischen Alpen bis zur Adria. Unbekannte Wege, abwechslungsreiche Landschaft und warmherzige Gastfreundschaft sorgen für ein unvergessliches MTB-Erlebnis. Noch nie war eine Reise von den Bergen bis zum Mittelmeer so aufregend. Unterkunft und Verpflegung auf einfachem Niveau (ca. 400€) Beginn Arnoldstein - Ende Piran (dann mit Zug ab Trieste zurück)

Anreise am 28.07.2024, 12⁰⁰ Uhr!**Vorbesprechung am 05.07.2024, 20⁰⁰ Uhr!**

Führung: Lisa Stoll

28.07.

Sonntag

(Klimabeitrag 2€,
ohne Berechnung)

max. 6 TN

Anmeldung
bis 21.07.**Bergtour (A-24-3224)**

T3

Altenbergrunde über Kreuzkopf Auf der Suche nach einem etwas stilleren Bergvergnügen geht es in den Ammerwald. Vom Startpunkt Hotel Ammerwald geht es in einer schönen Runde über Ochsenälpeleskopf, Kreuzkopf, Altenberg und Schlagstein auf kleinen Bergpfaden dahin, die an manchen Stellen Trittsicherheit fordern. Kondition für 1250 Hm Auf-/Abstieg, ca 17,5 km Strecke und 6,5h Gehzeit ist gefragt.

Führung: Ulli Brennenstuhl/Annalena Brunner

30.07.

Dienstag

max. 5 TN

Anmeldung
bis 27.07.**Gravelbike (A-24-3232)**

leicht/mittel

Nachmittagstour mit Gravelbike. Wir treffen uns um 16 Uhr an der Reichenbachbrücke und suchen uns schöne Straßen, Fahrradwege, Forstwege und kurze Trails rund um München. Dauer bis 4 Stunden und 80 km.

Führung: Riccardo Scandroglio

August 2024

01.08.

Donnerstag
(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)
max. 5 TN

Anmeldung
bis 25.07.

Werktags-Bergtour (A-24-3204)

T3

Altenbergrunde – wenig begangene Gipfelrundtour in den Ammergauern Ausgangspunkt Hotel Ammerwald (1079 Hm). Über den Schützensteig hinauf bis in einen Sattel (1431 Hm), von dort über den Ostrücken auf den Ochsenälpeleskopf (1905 Hm), über den Südrücken hinab ins Kühkarjoch und steil über Schrofen über den Nordgrat auf den Kreuzkopf (1909 Hm), hinab über den Westgrat auf unmarkiertem, aber erkennbarem Pfad über den Altenbergkamm in leichtem Auf und Ab zum Schlagsteinsattel (1680 Hm), dann auf wieder markiertem Pfad zur Altenberghütte und weiter abwärts an Gumpen vorbei, die zur Erfrischung einladen, bis wir den aus dem Pöllattal hochziehenden Weg in Höhe 1328 m treffen und wieder zu dem Sattel in 1431 m aufsteigen, von wo wir zum Ochsenälpeleskopf abgebogen waren. Nun wieder den Schützensteig hinab zum Ausgangspunkt. Insgesamt ca 1200 Hm Aufstieg und ca. 7-7h30 Gesamtgehzeit. Trittsicherheit erforderlich. Treffpunkt: Steinkirchner Straße beim U-Bahnhof Fürstenried West 07³⁰ Uhr

Anreise am 01.08.2024, 07³⁰ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

01.08.-08.08.

Donnerstags
Gebühr: 55 + 4€
max. 6 TN

Anmeldung
bis 25.07.

Sturztraining & Sicherungsupdate (B-24-3266)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Der Kurs findet an zwei Donnerstagen statt, von jeweils 16⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Dorothee Becker

02.08.-04.08.

Freitag-Sonntag
Gebühr: 80 + 3€
max. 5 TN

Anmeldung
bis 25.07.

Hochtour (B-24-3191)

mittel

Die Überschreitung des Wilden Freigers (3.418m) über die Lübecker Scharte und Abstieg über die Leo-Schöpf-Route ist eine abwechslungsreiche Hochtour. Zügiges Gehen in Blockkaren, sicheres Klettern (SG II) am Felsgrat und sauberes Gehen mit Steigeisen beim Abstieg auf spaltigem Gletscher fordern den ausdauernden Hochtouristen. Sichere Seiltechnik, Kletterei mit Hochtourenstiefel, Gehen mit Steigeisen und gute Kondition sind dafür die Voraussetzungen. Wir fahren am Frei-

tagmittag nach Tirol und steigen zur Sulzenauhütte in ca. 3 Std. auf

Anreise am 02.08.2024, 12⁰⁰ Uhr!

Führung: Manfred Dosch

02.08.

Freitag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 29.07.**

Werktags-Bergtour (A-24-3217)

T3

Ammergauer Alpen: Hoher Ziegspitz (1884m) und Rauenstein (1727m): Von Untergrainau über die Stepbergalm und über den vorderen Ziegspitz zum Hauptgipfel, dann weiter über kleinen Pfad zum Rauenstein, hinunter zur Griesbergalm und zurück zur Elmaustr. Ab Ziegspitz ruhige, ausichtsreiche Überschreitung ca 6,5-7 Std. Im Bedarfsfall fährt der Führer mit dem Rad zum Ausgangspunkt zurück. Die Tour kann mit der Tour am Samstag kombiniert werden, dann Übernachtung am Campingplatz Oberammergau.

Führung: Georg Woche

03.08.

Samstag

(Klimabeitrag 2€, ohne Berechnung)

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 29.07.**

Bike & Hike (A-24-3218)

T4

Ammergauer: Vorderscheinberg (1827m) und Hasentalkopf (1797m). Die Bikes dienen nur zur Anfahrt durch das Sägetal knapp 3 Km, sobald es steiler wird, werden sie abgestellt und es geht zu Fuß weiter zum Bäckeralmsattel und weiter zum Scheinbergjöchel, von dort über kleinen Pfad ausgesetzt zum Vorderscheinberg. Dann zurück zum Jöchel und hinauf zum Hasentalkopf. Zurück zum Jöchel und über den Lösertalgraben zurück zu den Bikes, ca 6,5 Std. Kann mit der Tour vom Freitag kombiniert werden.

Führung: Georg Woche

04.08.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 28.07.**

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

Mountainbike (A-24-3184)

mittel/schwer

Zwischen München und Innsbruck liegt im Inntal nahe der österreichischen Grenze der Luftkurort Oberaudorf. Von dort unternehmen wir eine etwas anspruchsvollere MTB Rundtour, in den umliegenden Bergen immer mit gutem Blick auf den Zahmen und Wilden Kaiser in der wohl schönsten Ferienregion Bayerns. Teilweise geht es sehr steile Rampen bergauf. Bergab werden wir, so oft es geht, auf den Trails der Locals unterwegs sein. Kondition für ca. 1500 hm erforderlich. Fahrtechnik S1/S2, auf einigen Abschnitten muss das Rad ggf. geschoben werden.

Anreise am 04.08.2024, 08⁰⁰ Uhr!

Führung: Peter Storandt

05.08.-09.08.

*Montag-Freitag***Gebühr: 145 + 7€
max. 5 TN****Anmeldung
bis 01.07.****Klettern (B-24-3276)**

Sportklettern in den Ampezzaner Dolomiten. Einseillängenrouten in alpinem Ambiente – Gemeinschaftstour für (Genuß)Kletterer. Sportklettergebiete mit Urlaubscharakter liegen gerne am Meer und auch im weltweit einzigen fossilen Archipel sind sie im Schatten Ihrer berühmten Mehrseillängengeschwister zu finden. Bei hoffentlich stabilem Wetter und langen Tagen suchen wir die Sportklettergebiete rund um den Falzaregopass auf. Diese Tour ist geeignet für Personen, die Lust auf das Gesamterlebnis (Wetter, Zustieg,...) haben, denn die Dolomiten sind am Ende halt nicht der Gardasee... Das Klettern gestaltet sich mal leicht, mal anspruchsvoll, Zustiege mal 1 Minute, mal 1 Stunde. Kletterkönnen: mit sicherem Vorstieg 6 (UIAA) im Fels macht es sicherlich mehr Spaß. Kosten: Anreise in Fahrgemeinschaften, Fahrten vor Ort, Verpflegung, Unterkunft. Weitere Voraussetzungen: Kurswissen Sportklettern am FELS und eigene Erfahrung im Vorstieg am FELS, Steigen in alpinem Gelände, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für ca. 500hm. Bei Fragen gerne email.

Anreise am 04.08.2024, 18⁰⁰ Uhr!

Führung: Anna Carina Stolz

06.08.

*Dienstag***max. 5 TN****Anmeldung
bis 03.08.****Gravelbike (A-24-3233)****leicht/mittel**

Nachmittagstour mit Gravelbike. Wir treffen uns um 16 Uhr an der Reichenbachbrücke und suchen uns schöne Straßen, Fahrradwege, Forstwege und kurze Trails rund um München. Dauer bis 4 Stunden und bis 80 km.

Führung: Riccardo Scandroglio

08.08./09.08.

*Donnerstag/Freitag***Gebühr: 55 + 1€
max. 6 TN****Anmeldung
bis 01.08.****Topropekurs (B-24-3263)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden statt: Donnerstag und Freitag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Daniela Keilberth

10.08./11.08.

*Samstag/Sonntag***Gebühr: 27 + 1€
max. 6 TN****Anmeldung
bis 17.07.****Bergtour (B-24-3225)****T3**

Großer Solstein von Hochzirl Mit dem Zug geht es von München nach Hochzirl und hier macht schon die Anfahrt aufgrund der Strecke Spaß. Am ersten Tag steht der Aufstieg zum Solsteinhaus an, wo wir übernachten werden. Der Weg dorthin führt uns über den Garberskopf und das Kreuz-

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

jöchl, vielleicht auch noch hoch zur Kuhjochspitze, wenn noch Zeit und Energie vorhanden sind. Am zweiten Tag geht es dann auf den Großen Solstein und über die neue Magdeburger Hütte zurück nach Hochzirl, von wo es wieder mit dem Zug zurück geht. Kondition für bis zu 6:30h Gehzeit und Aufstiege bis 1300 Hm pro Tag notwendig. Am 2. Tag langer Abstieg (1700 Hm)

Anreise am 10.08.2024, 06³⁰ Uhr!

Führung: Ulli Brennenstuhl/Annalena Brunner

11.08.

Sonntag

*(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)*

max. 7 TN

**Anmeldung
bis 08.08.**

**Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**

Bike & Hike (A-24-3245)

T3

Mittelschwere Bike und Hike-Tour in den Lechtaler Alpen. Gute Kondition erforderlich. Fahrtechnik S0-S1. Bergtour T2. Den Gipfel erreichen wird dabei über den Normalweg. Unterwegs haben wir die Möglichkeit auf einen Einkehrschwung. Der Startpunkt der Tour ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Kondition für Bike (30km, 700Hm) und Hike (1000Hm)

Anreise am 11.08.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Wolfgang Brandl

13.08.

Dienstag

max. 5 TN

**Anmeldung
bis 10.08.**

Gravelbike (A-24-3234)

leicht/mittel

Nachmittagstour mit Gravelbike. Wir treffen uns um 16 Uhr an der Reichenbachbrücke und suchen uns schöne Straßen, Fahrradwege, Forstwege und kurze Trails rund um München. Bis 4h/80km.

Führung: Riccardo Scandroglio

14.08.-18.08.

Mittwoch-Sonntag

Gebühr: 135 + 5€

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 30.05.**

Aufbaukurs Hochtouren (B-24-3190)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 32. Das Taschachhaus ist ein sehr gut geführter Ausbildungsstützpunkt in den Öztaler Alpen und bietet in der Umgebung eine Fülle von Trainingsmöglichkeiten. Ausrüstung: DAV USC Ausrüstungsliste F. Seile bringt der Führer mit. Aufstieg zum Taschachhaus 2,5 Std.

Anreise am 14.08.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Leitung: Manfred Dosch



Neu im Angebot: Gravelbiken! (s. u.a. 13.08.)

14.08.-17.08.

*Mittwoch-Samstag***Gebühr: 80 + 2€**
max. 6 TN**Anmeldung**
bis 07.08.**Vorstiegskurs (B-24-3264)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden und einem Vormittag statt: Mittwoch und Freitag Abend von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr und Samstag Vormittag von 10⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Alexander Schäffer

22.08.-25.08.

*Donnerstag-Sonntag***Gebühr: 40 + 3€**
max. 7 TN**Anmeldung**
bis 09.08.**Tour mit**
Bus&Bahn
s. Seite 32**Bergtour (B-24-3227)****T4**

Überschreitung der Lechtaler/Allgäuer Alpen: von Tannheim nach Oberstdorf über den Hochvogel. Wir erreichen den idyllischen Vilsalpsee mit Bus und Bahn, vor dort bringt uns eine kleine Anfangsetappe zur Landsberger Hütte. Am nächsten Tag geht's weiter zum Schrecksee und Prinz Luitpold Haus, wo wir, dank der hervorragenden Bio-Küche, Energie für den nächsten Tag sammeln. Wenn das Wetter es erlaubt, versuchen wir den Gipfel des Hochvogel und gehen dann weiter zur kleinen Schwarzenberghütte. Am letzten Tag geht es noch hoch zum Edmund-Probst-Haus und dann runter nach Oberstdorf, wo ein Zug uns wieder nach München bringt. Bis 20 km und 1300 HM am Tag erwarten uns. Wir übernachten in Matratzenlager mit Halbpension.

Anreise am 22.08.2024, 08⁰⁰ Uhr!

Führung: Riccardo Scandroglio

23.08.-25.08.

*Freitag-Sonntag***Gebühr: 83 + 4€**
max. 5 TN**Anmeldung**
bis 15.08.**Hochtour (B-24-3192)****mittel**

Feuersteine-Schneespitze-Überschreitung. Die Überschreitung fordert den ausdauernden Hochtouristen, der mit den wechselnden Anforderungen von steilen Firnfeldern, ausgesetzten Blockgraten und manchmal auch brüchigem Gestein zurechtkommt. Am Gipfelgrat der Schneespitze sind als Höhepunkt 2 kurze Seillängen im SG II - III zu klettern. Sichere Seiltechnik, Kletterei mit Hochtourenstiefel, Gehen mit Steigeisen und gute Kondition sind dafür die Voraussetzungen. Wir fahren am Freitagmittag nach Südtirol in's Pflerschtal und steigen zum Rif. Cremona alla Stua (ehem. Magdeburger Hütte) in 2,5 Std. auf.

Anreise am 23.08.2024, 12⁰⁰ Uhr!

Führung: Manfred Dosch

23.08.-25.08.

*Freitag-Sonntag***Gebühr: 100 + 3€**
max. 6 TN**Kletterkurs von der Halle an den Fels (B-24-3267)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Anreise am Freitag Abend (Abfahrt ca. 15 Uhr), Kurs am

Anmeldung
bis 09.08.

Samstag & Sonntag. Veranstaltungsort: voraussichtlich Nassereith oder anderes Sportklettergebiet im Umkreis von 150 km um München, wird an die Wetterverhältnisse angepasst. Anreise in Fahrgemeinschaften, Übernachtung auf dem Zeltplatz oder im Ferienhaus.

Leitung: Wolfgang Klotzky

24.08.

Bergtour (A-24-3221)

T3

Samstag
(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)
max. 6 TN

Überschreitung Notkarspitze. Aufstieg erfolgt über die Kotalm, Abstieg über Ziegelspitze und Ochsenzitz zurück zum Kloster Ettal. Kondition für ca. 1100 hm erforderlich.

Führung: Annalena Brunner/Ulli Brennenstuhl

Anmeldung
bis 21.08.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

29.08.-01.09.

Bergtour (B-24-3210)

T5

Donnerstag-Sonntag
Gebühr: 60 + 3€
max. 5 TN

Lechtaler Alpen: Anspruchsvoller Teil des Lechtaler Höhenwegs (ÖPNV): 1.Tag: Aufstieg von Pians zur Augsburgener Hütte (2289m), ca. 4 Std. 2.Tag: Besteigung der Parseier Spitze (3036m, II-T5!) und Gatschkopf, ca.6h. 3.Tag: Jetzt kommt die Krone des Lechtaler Höhenwegs, der Augsburgener Höhenweg- über den Darwinkopf (2969m) zur Ansbacher H. (2376m) (evtl. Grödel nötig), mit ausgeprägt hochalpinem Charakter und ausgesetzten Stellen, teilweise versichert, 8-10 Std. 4.Tag: Über die Samsspitze (2634m) wieder zurück ins Tal. Helm und Stöcke sind Pflicht, Klettersteigausrüstung nach Absprache. Selbstverständlich sind bei dieser Tour jederzeit witterungsbedingte Änderungen möglich.

Anreise am 29.08.2024, 06³⁰ Uhr!

Führung: Severin Daiß

Anmeldung
bis 12.08.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

30.08.-01.09.

Bergtour (B-24-3198)

T4

Freitag-Sonntag
Gebühr: 75 + 2€
max. 5 TN

Ammergauener Alpen: Durchquerung auf kleinen, zum Teil auch ausgesetzten Wegen 1.Tag: Von Oberammergau über Kofel, Sonnberggrat und Gipfel (1622m) zum August-Schuster-Haus (ca. 4,5 Std.) 2.Tag: Zum Latschenkopf und Hennenkopf, über die Brunnenkopfhütte (1602m), zum weiteren Gipfelsammeln zur Großen Klammspitze (1923m), Klammspitzgrat, Feigenkopf (1885m), Hirschwang und Grubenkopf hinunter zum Bäckeralmsattel und zum Kenzenhaus (1294m),

Anmeldung
bis 14.08.

ca. 7Std. 3.Tag: Über den Kenzensattel, evtl. noch Kenzenkopf und die kalte Lahne zum Fensterl und zur Hochplatte (2079m), seilversichert. Dann über das Gamsangerl hinunter zum Weitalmjoch und über das Roggenbachtal hinunter zur Ammerwaldalm, ca. 5-6 Std. Natürlich sind bei dieser landschaftlich großartigen Tour witterungsbedingte Änderungen möglich. Auf den Hütten haben wir Halbpension gebucht. Abfahrt Freitag 10 Uhr. Rückfahrt zum Ausgangspunkt bei 2 Fahrzeugen kein Problem, ansonsten vom Führer per Rad.

Führung: Georg Wocher

31.08./01.09.

Samstag/Sonntag

Gebühr: 65 + 4€

max. 5 TN

Anmeldung
bis 01.08.

Hochtour (B-24-3214)

mittel

Hochtour Hinterer Seelenkogel (3.472m). Obergurgl ist der Ausgang zu dieser Hochtour; die Langtalereckhütte unser Stützpunkt. Von dort geht es über Gletscher und Blockgrat auf den Hinteren Seelenkogel, ein toller Aussichtsberg direkt auf dem Grenzverlauf Nord-/Südtirol. Höhenmeter: 1.000 Hm Aufstieg, 1.600 Hm Abstieg

Anreise am 31.08.2024, 06⁰⁰ Uhr!

Führung: Christian Merz

September 2024

05.09.-08.09.

Donnerstag-Sonntag

Gebühr: 110 + 5€

max. 6 TN

Anmeldung
bis 22.08.

Mountainbike (B-24-3294)

mittel

Traumtrails im Engadin: von Scuol aus erobern wir die umliegenden Berge und Täler und genießen flowige Trails aufs Feinste. Wir machen uns auf in Seitentäler wie das Münstertal und in unbekannte Schluchten. Lift und Postbus unterstützen uns dabei. Unterkunft Jugendherberge Scuol (ca.300€ Unterkunft und Essen)

Führung: Lisa Stoll



Feine Trails oberhalb des Val d'Uina (s. 05.-08.09.)

06.09.-08.09.

*Freitag-Sonntag***Gebühr: 78 + 3€**
max. 5 TN**Anmeldung
bis 08.08.****Bergtour (B-24-3197)****T5**

Loferer Steinberge: Schmidt-Zabierow Hütte (1966m) mit guter Halbpension- Aufstieg am Freitag ca. 3 Std. Am Samstag steigen in ca. 3Std. wir aufs Große Ochsenhorn (2513m) mit kleinen Klettereien im I.-II. Grad im festen Fels, bei gutem Wetter mit fantastischer Aussicht. Am Sonntag wartet das Breithorn (2413m) mit II er Kletterei auf uns und danach können wir noch auf das wesentlich einfachere Mitterhorn (2504m) gehen, danach haben wir uns einen Kuchen auf der Hütte verdient, bevor wir ins Tal absteigen. Stöcke sehr empfehlenswert, Helm Pflicht. Abfahrt: Freitag 11³⁰ Uhr

Anreise am 06.09.2024, 11³⁰ Uhr!

Führung: Georg Wocher

07.09./08.09.

*Samstag/Sonntag***Gebühr: 25 + 3€**
max. 10 TN**Anmeldung
bis 31.08.****Erlebnistour (F-24-3182)**

Edelsteinsuche in den Tauern! Wir treffen uns am Parkplatz am Anfang des Habachtals im Pinzgau. Vor dort steigen wir gemütlich zum Alpengasthaus Alpenrose auf. Die 600 Hm sind für Kinder kein Problem, der Weg ist abwechslungsreich. Wenn Zeit bleibt, erkunden wir die Umgebung der Hütte. Am Sonntag gehen wir an den nahen Bach und suchen Smaragde, also echte Edelsteine. Fundgarantie! Werkzeuge gibt es beim Hüttenwirt. Am Nachmittag steigen wir gemütlich ab und machen uns auf den Weg nach München. Zielgruppe: Familien mit Kindern von 6 - 12 Jahren. Details in der Vorbesprechung.

Anreise am 07.09.2024, 10⁰⁰ Uhr!**Vorbesprechung am 04.09.2024, 19⁰⁰ Uhr!**

Führung: Michael Schwartzkopff

09.09.-12.09.

*Montag-Donnerstag***Gebühr: 80 + 2€**
max. 6 TN**Anmeldung
bis 02.09.****Vorstiegskurs (B-24-3269)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an drei Abenden statt: Montag, Mittwoch und Donnerstag Abend von jeweils 18³⁰ bis 21³⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Birgit Foersch

13.09.-15.09.

*Freitag-Sonntag***Gebühr: 0 + 1€****Anmeldung
bis 05.09.****Sektionsfest (B-24-3193)**

Sektionsfest auf der Plauener Hütte (2364m) im hinteren Zillertal. Aufstieg ab Bärenbad ca. 3Std. Von der Hütte aus werden die Hochtour auf die Reichenspitze (3303m), höchster Berg der Zillertaler Alpen, angeboten (Hochtourausrüstung!),

die Tour auf die Richterspitze (3052m) mit leichtem Klettersteig (KS-Set!) und Blockgelände zum Gipfel, sowie die längere Bergtour mit leichter Blockklettereie zum Gipfel der Zillerplattenspitze (3143m). Außerdem gibt es einen Klettergarten mit leichten und schwereren Routen, sowie alpine Kletterrouten. Das Material dafür muss selbst mitgebracht werden. Damit wir besser planen können, wäre es sinnvoll, wenn ihr bei der Anmeldung angebt, was ihr gerne machen wollt. Da wir ja zwei Tage dort sind, können natürlich auch zwei von den tollen Touren gemacht werden, sofern es das Wetter zulässt. Anfahrt ist verpflichtend am Freitag in Fahrgemeinschaften, es gibt auch die etwas komplizierte Möglichkeit mit Zug und Bus anzureisen. Nach dem 5.9. ist grundsätzlich keine Anmeldung mehr möglich. Bei Abmeldung nach diesem Termin fällt leider Stornogebühr an.

Führung: Georg Wocher

13.09.-15.09.

Freitag-Sonntag

Gebühr: 100 + 3€
max. 6 TN

**Anmeldung
bis 30.08.**

Kletterkurs von der Halle an den Fels (B-24-3270)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Anreise am Freitag Abend (Abfahrt ca. 15 Uhr), Kurs am Samstag & Sonntag. Veranstaltungsort: voraussichtlich Nassereith oder anderes Sportklettergebiet im Umkreis von 150 km um München, wird an die Wetterverhältnisse angepasst. Anreise in Fahrgemeinschaften, Übernachtung auf dem Zeltplatz oder im Ferienhaus.

Leitung: Wolfgang Klotzky

18.09.

Mittwoch

Gebühr: 55 €
max. 6 TN

**Anmeldung
bis 12.09.**

Sturztraining & Sicherungsupdate (B-24-3280)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Der Kurs findet an zwei Nachmittagen statt: 2x Mittwoch, 18./25.9., jeweils 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Nord (Freimann). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Anna Carina Stolz

21.09.

Samstag

*(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)*
max. 8 TN

**Anmeldung
bis 12.09.**

Klettern (A-24-3186)

Grad 4

Nicht ganz umsonst nennt man den Geiselstein das Matterhorn des Ammergebirges. Und so muss man für die Besteigung des Geiselsteins schon ein wenig Klettern können. Teilnahmevoraussetzung: Alpines Klettern im IV. Grad und alpines Sichern. Zum Gipfelanstieg bilden wir zwei Gruppen. Innerhalb jeder Gruppe werden 2 TN im Nachstieg gesichert und 2 TN bilden eine eigenständige Seilschaft. Gruppe 1: Süd-West-Wand (3 Seillängen, III), Gruppe 2: Süd-West-Kante (3 Seil-

längen, IV). Abstieg im II. Schwierigkeitsgrad. Mit PKW nach Halblech, weiter mit Kenzenbus: <https://www.halblech.de/kenzenhuette.html>

Anreise am 21.09.2024, 06⁰⁰ Uhr!

Führung: Michael Hock/Josef Kinseher

22.09.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 7 TN

Anmeldung
bis 19.09.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

Bike & Hike (A-24-3247)

T3

Bike & Hike Birkkarspitze: Mittelschwere/Schwere Bike und Hike-Tour auf die Birkkarspitze im Karwendel. Gute Kondition erforderlich. Fahrtechnik S0-S1. Bergtour T3. Den Gipfel erreichen wird dabei über den Normalweg. Unterwegs haben wir die Möglichkeit auf dem Karwendelhaus einzukehren. Der Startpunkt der Tour ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Kondition für Bike (65km, 1200Hm) und Hike (1000Hm)

Anreise am 22.09.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Wolfgang Brandl

24.09.

Dienstag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 6 TN

Anmeldung
bis 19.09.

Werktags-Bergtour (A-24-3205)

T2

Brünstlkopfgrat – bei klarem Herbstwetter sehr schöne, lange Gratwanderung immer der Sonne entgegen. Ausgangspunkt: Pfliegersee oberhalb des Garmischer Ortsteils Burgrain (840Hm). In ca 1 ½ Std. auf kräftig ansteigenden Forstwegen in den Roßalmsattel (1294 Hm). Von hier beginnt der lange aussichtsreiche Aufstieg immer auf dem Gratrücken über das Brünstelskreuz zum Brünstelskopf (1814 Hm). Von hier aus in leichtem Auf und Ab über den Grat über Großer Zundernkopf (1895 m) zum Vorderer Feldernkopf (höchster Punkt: 1928 m). Abstieg zunächst weiter auf dem Grat westwärts Richtung Windstierljoch, dann über Wiesenhänge und Wald zunächst weglos nach Süden hinab, bis wir auf einen Pfad zur Ennigalm (1551 m) treffen, wo wir in den letzten herbstlichen Sonnenstrahlen noch einmal rasten sollten (bis hierhin vom Roßalmsattel ca. 4-4 1/2 Std). Abstieg durch den Wiesgraben, immer die Nordwände des Kramer vor Augen, zurück zum Pfliegersee in ca. 2 Std. Gesamte Höhendifferenz ca. 1200 Hm, Gesamtgehzeit ca. 7 bis 7 ½ Std. Einfache Wege, gute Kondition erforderlich. Treffpunkt: Steinkirchner Straße beim U-Bahnhof Fürstenried West 07¹⁵

Anreise am 24.09.2024, 07¹⁵ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

27.09.

Freitag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 4 TN

Anmeldung
bis 20.09.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Klettersteig (A-24-3248)****Grad KS5**

Pidinger Klettersteig die Zweite! Mit dem ersten Zug los vom Hbf München, 12km/150hm mit (unseren normalen verkehrssicheren) Fahrrädern gemütlich zum Startpunkt zu Fuß, wo der Pidinger Klettersteig mit so einigen D Stellen durch die 1300m hohe Nordflanke des Hochstaufen führt. Mit Bademöglichkeit am Rückweg bei Sommer-sonne!

Führung: Franz Fraunhofer

27.09.-29.09.

Freitag-Sonntag

Gebühr: 55 + 1€
max. 6 TNAnmeldung
bis 20.09.**Topropekurs (B-24-3268)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an zwei Tagen statt: Freitag (17³⁰ - 20³⁰ Uhr) und Sonntag (9:00 - 12⁰⁰ Uhr). Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum FREIMANN. Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Helmut Kreppel

28.09./29.09.

Samstag/Sonntag

Gebühr: 22 + 1€
max. 6 TNAnmeldung
bis 13.09.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Bergtour (B-24-3222)****T3**

Estergebirgsüberschreitung mit Übernachtung in der Weilheimer Hütte. Am Samstag Aufstieg von Eschenlohe auf die Hohe Kiste und Übergang zur Weilheimer Hütte. Am Samstag und/oder Sonntag erfolgt die Besteigung der Hüttengipfel oberer Reißkopf und Krottenkopf (evtl. zu Sonnenaufgang und/oder -untergang). Am Sonntag Besteigung von Bischof und Hoher Fricken mit Abstieg nach Farchant. Kondition für ca. 1400 hm im Aufstieg erforderlich.

Führung: Annalena Brunner/Ulli Brennenstuhl

Oktober 2024

02.10.-06.10.

Mittwoch-Sonntag

Gebühr: 67 + 3€
max. 5 TNAnmeldung
bis 19.09.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Bergtour (B-24-3215)****T5**

Wir wollen Gipfel sammeln im nord-westlichen und zentralen Karwendel. Teilnahmevoraussetzungen: Ausdauer und Trittsicherheit im weglosen und steilen Karwendelschotter. Tag 1: Zustieg Pleisenhütte. Tag 2+3: Karwendelhaus. Tag 4: Hochlandhütte. Tag 5: Abstieg nach Mittenwald. Mögliche Gipfel: Tag 2: Breitgrieskarspitze, Seekarspitze. Tag 3: Je nach TN-Wunsch: Östl. Karwendelspitze oder Grabenkarspitze oder? Tag 4: Raffelspitze. Tag 5: Wörner.

Anreise am 02.10.2024, 12³² Uhr!

Führung: Michael Hock

05.10.-12.10.

*Samstag-Samstag***Gebühr: 270 + 4€****max. 8 TN****Anmeldung
bis 21.07.****Mountainbike (B-24-3228)****schwer**

TransLiguria - Durchquerung des Ligurischen Hinterlandes entlang der italienischen Riviera. Anspruchsvolle Etappentour. Gute Fahrtechnik (S2 bis S3) und gute Kondition erforderlich, sonst bleibt der Spaß auf der Strecke! Tagesetappen können bis zu 2000 Hm lang werden, längere Trage-/Schiebepassagen sind möglich. Die Tour ist als Etappentour geplant, Gepäck muss selber im Rucksack transportiert werden. Übernachtung in Hütten oder Talquartieren wo wir die bekannt gute italienische Küche genießen wollen!

Anreise am 05.10.2024, 06⁰⁰ Uhr!

Führung: Wolfgang Brandl/Jan Rehm

11.10.-13.10.

*Freitag-Sonntag***Gebühr: 80 + 1€****max. 6 TN****Anmeldung
bis 04.10.****Vorstiegskurs (B-24-3272)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an einem Abend und zwei Vormittagen statt: Freitag Abend von jeweils 17³⁰ bis 20³⁰ Uhr und Samstag sowie Sonntag Vormittag von 9:00 bis 12⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum FREIMANN. Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Helmut Kreppel

12.10.

*Samstag**(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)***max. 7 TN****Anmeldung
bis 05.10.****Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32****Bergtour (A-24-3255)****T3**

Tagestour mit Öffis ins Blaue je nach Witterung und ggf. Schneelage. Mittlere Schwierigkeit, Aufstieg bis 1300 Hm

Führung: Ulli Brennenstuhl



im Ligurischen Hinterland (s. 05.-12.10.)

13.10.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 6 TN

Anmeldung
bis 09.10.Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32**Bergtour (A-24-3278)**

T3

Öffitour. Abhängig von der Schneelage machen wir eine Wanderung mit etwa 1000hm in den Bayerischen Voralpen.

Führung: Annalena Brunner

15.10.

Dienstag

(Klimabeitrag 1€,
ohne Berechnung)

max. 4 TN

Anmeldung
bis 10.10.**Werktags-Bergtour (A-24-3206)**

T3

Hennenkopf-Überschreitung - selten besuchter Aussichtsgipfel vor der Benediktenwand Hennenkopf (1613 m) - stiller Felsgipfel nördlich der Benediktenwand mit großartiger Rundschau und einsamem, teilweise etwas abenteuerlichem Zu- und Abstieg. Wir beginnen im Arzbachtal (zwischen Bad Tölz und Lenggries) auf 750 Hm. Über die Baumköpfl-, Dudl- zur Längenbergalm (1250Hm). Ab hier auf schwach ausgeprägten Pfadspuren zum Teil steil aufwärts über den Nordrücken von Hennenkopf und Probstwand und steil in den Sattel zwischen den beiden Gipfeln, zuletzt über eine kurze Kraxelei (T 5) auf den Hennenkopf (1613 Hm ca.3h30Std). Von diesem kaum besuchten Gipfel bietet sich eine ungeahnte Rundschau nach allen Richtungen, insbesondere gegenüber der Benediktenwand und dahinter ins Karwendel. Der Abstieg zunächst nach Süden in einen Sattel und dann weglos nahezu auf gleicher Höhe nach Osten über Grashänge zu einem aufgelassenen Steig oberhalb der Probstentalm verlangt etwas Orientierungssinn. Von dieser Alm geht es dann wieder auf markiertem Weg hinab ins Arzbachtal über die Hintere Längentalam und die Kirchsteinhütte (Einkehrmöglichkeit) zurück zum Ausgangspunkt. (insges. ca. 6 ½ Std., ca. 950 Hm).
Treffpunkt: Steinkirchner Straße beim U-Bahnhof Fürstenried West 7:30 Uhr

Anreise am 15.10.2024, 07³⁰ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

18.10.-20.10.

Freitag-Sonntag

Gebühr: 55 + 1€

max. 6 TN

Anmeldung
bis 11.10.**Sturztraining & Sicherungsupdate (B-24-3273)**

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Der Kurs ist auch für jene KlettererInnen geeignet, die eigentlich nicht stürzen wollen... es wird ein gefühlvolles Heranführen geboten! Das Wichtigste aber ist das perfekte Sichern ohne unnötiges Schlappseil! Der Kurs findet an zwei Tagen statt:

Freitag (17³⁰ bis 20³⁰ Uhr) und Sonntag (9:00 bis 12⁰⁰ Uhr). Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum FREIMANN. Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!
Leitung: Helmut Kreppel

20.10.

Sonntag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 7 TN

Anmeldung
bis 17.10.

Tour mit
Bus&Bahn
s. Seite 32

Mountainbike (A-24-3295)

mittel

MTB am Chiemsee. Mittelschwere Mountainbike-Tour. Gute Grundkondition erforderlich. Technische Grundkenntnisse genügen. Der Startpunkt der Tour ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Tour in den Chiemgauer Bergen (50km, 1500Hm). Nach einem erfrischenden Anstieg werden wir auf einer Alm die Möglichkeit haben einzukehren. Nach der Rast sind wir dann gestärkt und es geht weiter auf der Runde bis zur rasanten Abfahrt.

Führung: Wolfgang Brandl

21.10.

Montag

Gebühr: 55 €

max. 6 TN

Anmeldung
bis 10.10.

Sturztraining & Sicherungsupdate (B-24-3281)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Der Kurs findet morgens statt: Montag (21.10.) und Mittwoch (23.10.) von jeweils 08⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Anna Carina Stolz

23.10.-25.10.

Mittwoch-Freitag

Gebühr: 55 + 1€

max. 6 TN

Anmeldung
bis 16.10.

Topropekurs (B-24-3271)

Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an jeweils zwei Abenden statt: Mittwoch und Freitag von jeweils 19⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!

Leitung: Lutz Hankewitz

24.10.-03.11.

Donnerstag-Sonntag

Gebühr: 260 + 6€

max. 14 TN

Anmeldung
bis 15.09.

Klettern (B-24-3216)

Grad 5

sonnen, klettern, baden, klippenspringen, klettern, lümmeln, entschleunigen, klettern.... so oder in beliebiger Reihenfolge macht der wunderschöne Ort Cliffbase (.com) all das, fast schon gleichzeitig, möglich. Gelegen auf der kroatischen Insel Hvar, mit der Fähre von Split zu erreichen. Du bist herzlich willkommen, wenn Du mindestens 1 Jahr regelmäßige Vorstiegserfahrung aus der Halle mitbringst UND bereits ein paar mal am Fels geklettert bist. Es gibt zwar ein paar Routen von 5a – 5c, doch 6a – 6c dominieren definitiv. Die 40 m langen Routen mit mittlerer bis guter Absicherung

laden bis in den Sonnenuntergang hinein zum Klettern ein. Es handelt sich um ein Sportklettergebiet – Mehrseillängen sind nicht unser Thema. Wir versorgen uns selbst in einer einfachen Küche, können je nach Sonnenscheinlage warm duschen (oder eben auch nicht) und übernachten in einem kuscheligen Matratzenlager mit 3-6 Betten/Zimmer. Die puristisch schlichte Übernachtung kostet 25€ / Person. Anreise in Fahrgemeinschaften (ca. 200€ / Person) am 24.10. frühmorgens. Die letzte Etappe bewältigen wir schleppend (Rucksack bitte!!) in ca 25 Minuten an der felsigen Küstenlandschaft bis zu unserem Spot. Rückreise am 3.11. Die Detailplanung beginnt im Juli, Du wirst per E-Mail kontaktiert! Deine Begleitung auf der Tour: Anina, Alex & Máté

Anreise am 24.10.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Máté Matolcsi/Alexander Schäffer

November 2024

05.11.

Dienstag

(Klimabeitrag 2€, ohne Berechnung)

max. 6 TN

**Anmeldung
bis 24.10.**

Werktags-Bergtour (A-24-3207)

T2

Chiemgauer Hochplatte Spätherbstliche Rundwanderung auf einen wenig besuchten, aber aussichtsreichen Gipfel in den Chiemgauer Bergen bei rein südseitigem Anstieg. Von Mühlau bei Schleching (660m) südseitig auf die Oberauerbrunstalm und sodann überwiegend auf der Kammlinie zum Gipfel (1587m). Kurzer Abstieg um 150 Hm nach Norden Richtung Haberspitz, dann auf einem Almrücken ein kurzes Stück nach Westen bis zu einem Wegweiser nach Schleching, diesem südseitig absteigend folgend an einer Bergwachthütte vorbei, den Westhang der Hochplatte querend bis wir in einer Höhe von 1260 m auf den Aufstiegsweg treffen und auf ihm zurück zum Ausgangspunkt kommen.(950 Hm, 9km Wegstrecke 5-5,5 Std. Gehzeit,T2).

Anreise am 05.11.2024, 07¹⁵ Uhr!

Führung: Hans-Jürgen Müller von Pilchau

09.11.

Samstag

(Klimabeitrag 1€, ohne Berechnung)

max. 5 TN

**Anmeldung
bis 24.10.**

Bergtour (A-24-3187)

T4

Wir gehen spät im Jahr südseitig oft weglos auf den Vorderer Rappenkopf. Der liegt auf der ost-west gerichteten Kette zwischen Kofel und Pürschling. Wir starten im Graswangtal.

Anreise am 07.11.2024, 07⁰⁰ Uhr!

Führung: Michael Hock

- 10.11. **Bergtour (A-24-3292)** **T3**
Sonntag
 (Klimabeitrag 2€, ohne Berechnung)
max. 6 TN
Anmeldung bis 07.11.
 Karwendel: Fleischbank (2026m)-Wenn der erste Schnee, wie in den letzten Jahren, schon wieder weggeschmolzen ist, eine rein südseitige, ruhige Tour mit herrlichen Ausblicken ins wildere Karwendel, ca. 1100 Hm, 5-6 Std.
 Führung: Georg Wocher
- 12.11. **Mitgliederversammlung (A-24-3242)**
Dienstag
 Alter Wirt Thalkirchen, Fraunbergstraße 8. Einladung erfolgt rechtzeitig per Newsletter und auf der Internetseite der Sektion. Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen!
- 18.11.-20.11. **Topropekurs (B-24-3274)**
Montag-Mittwoch
Gebühr: 55 + 1€
max. 6 TN
Anmeldung bis 11.11.
 Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 33. Der Kurs findet an zwei Abenden statt: Montag und Mittwoch von jeweils 18³⁰ bis 21³⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!
 Leitung: Birgit Foersch
- 21.11./22.11. **Sturztraining & Sicherungsupdate (B-24-3282)**
Donnerstag/Freitag
Gebühr: 55 + 1€
max. 6 TN
Anmeldung bis 14.11.
 Kursinhalte/Voraussetzungen s. S. 34. Der Kurs findet morgens statt: Donnerstag (21.11.) und Freitag (22.11.) von jeweils 09⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr. Veranstaltungsort: DAV Kletterzentrum München-Süd (Thalkirchen). Bitte beachte: Die Kursgebühren enthalten nicht den Eintritt in die Halle!
 Leitung: Anna Carina Stolz
- 27.11. **Vortrag (A-24-3239)**
Mittwoch
 Vortrag Bilderabend von USC Mitglieder für USC Mitglieder. Gäste sind herzlich willkommen! Ihr bringt Eure Digitalbilder auf Memorystick oder CD mit. In lockerer Atmosphäre lassen wir uns von tollen Touren und schönen Bildern begeistern. Bitte Vorträge an die USC-Adresse anmelden mit Thema und Länge, damit wir einen runden Ablauf organisieren können, Ort: vsl. Alter Wirt Thalkirchen, Fraunbergstraße 8. Beginn 19 Uhr.

Werden Sie Mitglied in der Sektion Universitätssportclub München des Deutschen Alpenvereins!

Wir sind eine eigenständige Alpenvereinssektion in München. Wir haben unsere Wurzeln im und besondere Verbindung zum Universitäts-sport. Offen sind wir für alle Personen, die die Ziele des Alpenvereins unterstützen.

Unsere Sektion hat keinen Huttenbesitz, fördert aber besonders gemeinsame alpinistische Unternehmungen. Hohen Wert legen wir auf solide und umfassende Ausbildung unserer Mitglieder. Schüler und Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Sektion und erfahren besondere Förderung.

Gute Gründe für die Sektion USC:

Touren und Kurse

Schwerpunkt unserer Sektion ist ein breites Spektrum an geführten Touren und Kursen unter der Leitung erfahrener Fachungsleiter zu günstigen Gebühren. Im Sommer alpines Klettern, Hochtouren, Klettersteige, Bergwandern und Mountainbiketouren. Im Winter Ski- und Skihochtouren, Freeriden, Schneeschuhtouren sowie Klettern an der Kletterwand der ZHS. Ganzjährig und kindgerecht ist unsere Eltern-Kind-Gruppe unterwegs.

Unsere Jugendgruppen

Mit Gleichaltrigen Spaß haben, Berge erleben und das Bergsteigen in seinen vielfältigen Formen erlernen ist das Motto unserer Jugend. Hier finden sich Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen unter der Führung engagierter Jugendleiter.

Geschäftsstelle mit Ausrustungsverleih

Alle wichtigen Ausrüstungsgegenstände sowie Führer- und Ausbildungsliteratur können in unserer Geschäftsstelle gegen günstige Gebühren ausgeliehen werden. Dort können Sie sich auch persönlich für Touren und Kurse anmelden.

Kletteranlagen

Wir sind Mitglied im Trägerverein des Kletterzentrums München in Thalkirchen. Somit genießen unsere Mitglieder Vergünstigungen beim Eintritt in die Kletterhallen Thalkirchen, Freimann, Gilching und Bad Tölz.

Berghütten

Als DAV-Mitglied erhalten Sie vergünstigte Übernachtungen auf über 2.000 Alpenvereinshutten im gesamten Alpenraum.

Bergsteigermagazin PANORAMA

Sechsmal jährlich kommt die Zeitschrift des DAV kostenlos zu Ihnen.

Versicherungsschutz

Mit dem im Mitgliedsbeitrag inbegriffenen Alpinen Sicherheits-Service genießen Sie weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten.

...und das alles zu einem günstigen Mitgliedsbeitrag in einer Sektion, bei der man sich kennt und persönlicher Kontakt noch ein wichtiger Wert ist.

Haben wir Sie überzeugt? Dann kommen Sie in unserer Geschäftsstelle vorbei und lernen uns persönlich kennen. Oder besuchen Sie unsere Homepage und melden sich online an!